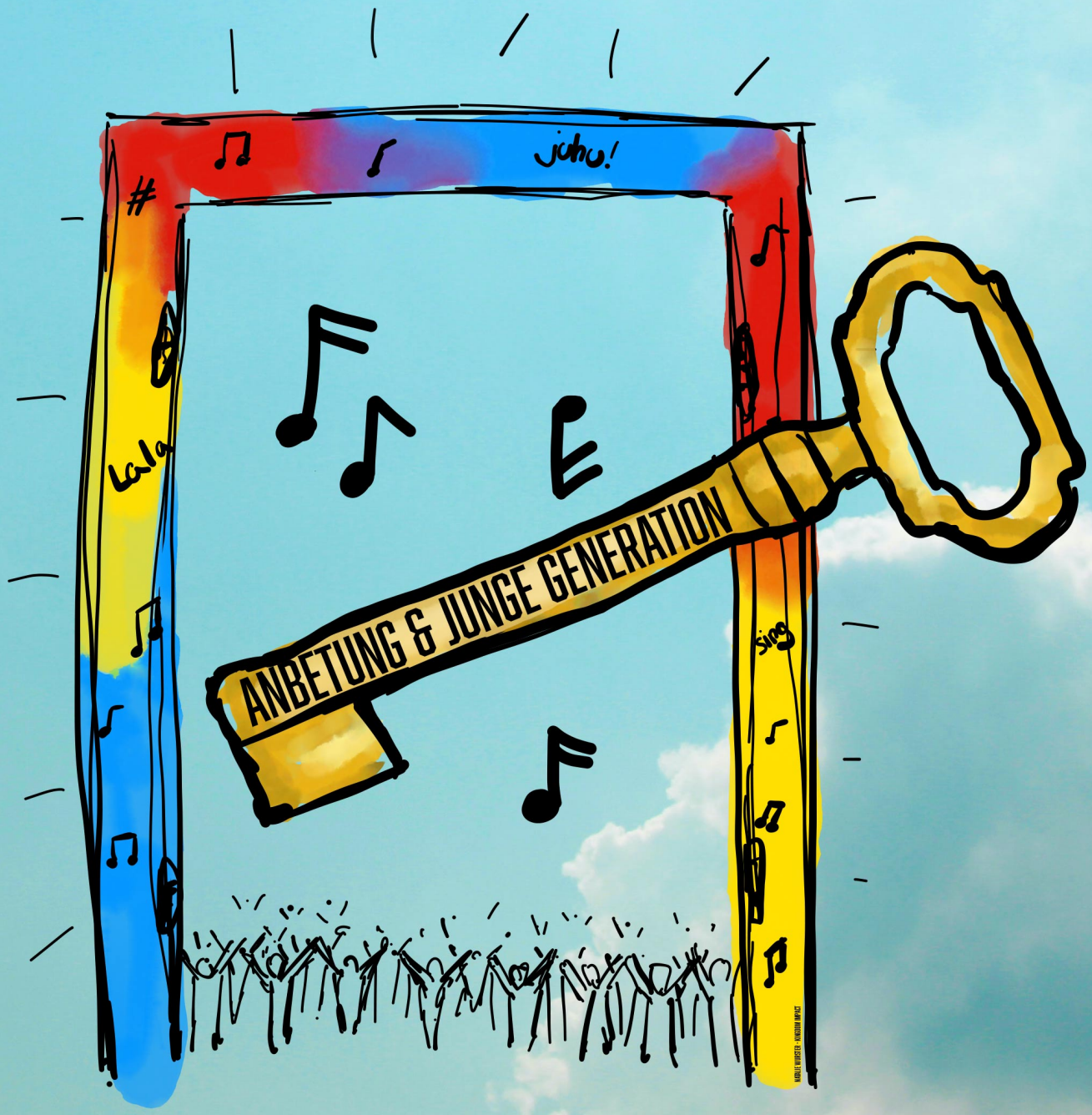
# DIE 7 GEISTLICHEN TORE DEUTSCHLANDS

PROPHETISCH BETEN FÜR DEUTSCHLAND




# FRANKFURT + NRW

KINGDOM IMPACT

Stand 14.12.2021

www.kingdomimpact.org

Diese Tor-Recherchen sind das Ergebnis eines intensiven Jahres, in dem viele Beter überall in Deutschland nachgeforscht, Gott gesucht und mit der Prophetie von Daniel Capri gebetet haben.

Es handelt sich nicht um ein fertiges Produkt und darf und soll weiterhin ergänzt werden.

Wir sind dankbar für ein so umfassendes, hilfreiches Gebetsmaterial, das wir jetzt Betern zur Verfügung stellen können, auch wenn es nicht perfekt in Buchform geschliffen ist.

# Tor Frankfurt und NRW


Einleitung ..... 1

1. Umgang mit den Recherchen zu den Toren ..... 2
   - *1.1. Der Schlüssel der DEMUT ..... 2*
   - *1.2. Tore in der Bibel – Die Theologie von Toren ..... 3*
   - *1.3. Prophetischer Umgang mit den 7 Toren ..... 5*
   - *1.4. Tipps für die Praxis ..... 6*

Prophetien/ geistliche Einsichten ..... 9

1. Daniel Capri: Die 7 Tore (2008) ..... 9
   - *1.1. Ergänzung Daniel Capri 2014 – proph. Gebetskonferenz "Himmelstor" ..... 9*
   - *1.2. Ergänzung Daniel Capri 2021 – Welche Bewegung nimmt er jetzt wahr? ..... 9*
2. Monika Flach: Prophetische Auswertung zum Tor ..... 10
3. Melanie K.: Engelsaktivität in den Toren (2021) ..... 10
4. KI-Team: Bewegung der Engel in den Toren (2021) ..... 12
5. Prophetische Eindrücke der Tor-Gebetsleiter 2021 ..... 13
   - *5.1. Gruppe von Holger G. ..... 13*
   - *5.2. Gruppe von Rainer & Annika M. ..... 15*
   - *5.3. Catrin K. ..... 15*
   - *5.4. Gruppe von Michael G. ..... 16*
   - *5.5. Christian J. ..... 17*
   - *5.6. Weitere prophetische Impulse der letzten Jahre (gesammelt von Holger G.) ..... 18*
6. Auf welche Worte Gottes reagiert die Stadt/ Region? ..... 22
7. Welches der Sendschreiben in Offb. 2 & 3 spricht die Stadt/ Region besonders an? ..... 23
8. Auf welche Sounds reagiert die Stadt/ Region? ..... 24
9. Synchronisierung/ Beziehung zu anderen Toren ..... 26

Spiritual Mapping – natürliche Recherche ..... 27

1. Was hat Gott für das Tor? ..... 27
2. Was steht dem Tor entgegen? ..... 27
3. Geistliche, alte Quellen / Erbe in der Region ..... 28
   - *3.1. Erweckung Mühlheim (1905) ..... 28*
   - *3.2. Hermann Zaiss- Deutschlands einziger Heilungsevangelist ..... 28*
   - *3.3. Paul Deitenbeck- Gründer Bekenntnisbewegung ..... 29*
4. Wichtige geistliche Dienste/ Schlüsselpersonen ..... 29
5. Welche Söhne hat die Stadt/ Region hervorgebracht? ..... 30
6. Positionierung zu Israel ..... 30
7. Berufung sichtbar in Geschichte und Gesellschaft ..... 31
   - *7.1. Ruhrgebiet ..... 31*
   - *7.2. Köln ..... 31*
   - *7.3. Frankfurt ..... 31*

Gesamtauswertung und gemeinsames Mandat ..... 34

1. Gesamtauswertung – wie geht es weiter? ..... 34
2. Gemeinsames Mandat & Autorität für die Strategie in 2021 – wozu sind wir gesandt? ..... 34

Anhang ..... 1

Recherche von Ruth K. & Rosie B. ..... 1

1. Fakten über NRW ..... 1
   *1.1. Köln- Früher* ..... *2*
   *1.2. Köln- Heute* ..... *2*
2. Fakten über Hessen ..... 3
   *2.1. Fakten über Frankfurt* ..... *4*
   *2.2. Veranstaltungen* ..... *4*
   *2.3. Juden und andere Religionen* ..... *4*
3. Berufung und geistliches Erbe ..... 5
   *3.1. Wichtige Berufungslieder* ..... *5*
   *3.2. Erweckungen und Geistliche Söhne der Stadt* ..... *5*
   *3.3. Geistliche Dienste* ..... *6*
4. Berufungsblockaden ..... 7
5. Verknüpfung zu andere Toren ..... 8

Recherche – Gruppe von Christian J. ..... 9

1. Nordrhein-Westfalen politisch – Geschichte vom Ruhrgebiet ..... 9
2. NRW Gebiet, Bevölkerung und mehr ..... 12
3. “Tor Lüdenscheid” Dr. Reiner-Friedemann Edel ..... 13

# Einleitung

Als Gott 2020 sprach, dass wir in 2021 anhand der Prophetie der „7 Tore“ von Daniel Capri für Deutschland beten sollten, haben wir uns auf einen spannenden Weg begeben.

Etwa 50 prophetisch begabte Tor-Gebetsleiter überall in Deutschland nahmen mit ihren Gebetsgruppen diese Vision auf und so entstand innerhalb eines Jahres eine Gebetsstrategie, von der wir von Anfang an wussten, dass wir sie dem Leib Jesu zur Verfügung stellen wollten: Als Arbeitsmaterial für Deutschland- und Stadtgebetsgruppen aller Art und Couleur. Im Laufe des Jahres haben wir gemerkt, wie sehr wir in Deutschland noch prophetisches Gebetstraining benötigen. Diese Strategie-Papers sollen euch ermutigen, Prophetien Gottes nicht einfach als Ermutigung in einem Ordner abzuheften, sondern mit euren Truppen länger und tiefer in Gottes Worte einzusteigen. Wir wollen Gottes Reden in unserem Land ernst nehmen.

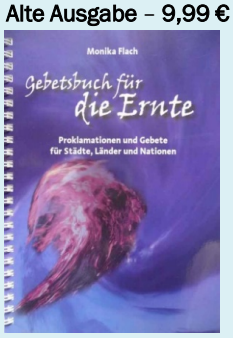
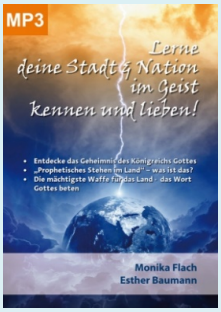
Unser Wunsch ist, dass durch diese Recherchen, viele einen ganz neuen Blick für Gottes unsichtbare Welt bekommen und dadurch tausende Gebete zu Gottes Thron aufsteigen und die Engel als Täter des Wortes viel zu tun haben in unserem Land. Diese Tore sind nicht Anspruch an uns, sondern Gottes Versorgung für uns. Mögen sie ein Segen für unser Land sein!

Unsere Strategie war, anhand der „7 Tore Prophetie“ natürliche Gegebenheiten geistlich-prophetisch zu interpretieren. Dadurch, dass sich an allen 7 Toren Gebetsleiter an der Aktion beteiligten, konnten wir sehr viele prophetische Eindrücke sammeln und auswerten. Unser Ziel war, Schlüssel, Berufungs-Blockaden, wichtige geistliche Zusammenhänge und vieles mehr für unser Land und die einzelnen Regionen zu entdecken.

Diese prophetische Recherche soll euch ermutigen, selbst mehr von der geistlichen Realität mitzubekommen und eure Stadt und Nation im Geist zu erkennen. Europa ist erkrankt an Gebeten, die zu stark aus dem Sichtbaren kommen. Wir benötigen ein Training in zwei Räumen gleichzeitig zu leben: im Sichtbaren und dem unsichtbaren Königreich. Unsere Gebete sollten aus dem Himmel kommen.

Weil das Gebet für ein Land oder eine Stadt viel effektiver und durchschlagender ist, wenn man nicht als Einzelperson, sondern in der Kraft der Einheit einer Gebetstruppe betet, möchte ich euch sehr ermutigen, nicht alleine in diese Gebetsstrategie einzusteigen, sondern euch Mitbeter zu suchen, mit denen ihr gemeinsam unterwegs sein könnt.

Das Buch „Gebetsbuch für die Ernte“ möchte ich euch als Vertiefung sehr empfehlen! Gerade wenn ihr merkt, dass für euch bestimmte Worte oder Herangehensweisen fremd sind, findet ihr dort sehr ausführliche Lehren und Erklärungen zu den Themen.

| Alte Ausgabe – 9,99 € (darin fehlen zwei Kapitel, sonst ist alles gleich) | Neue Ausgabe – 13,90 € | Passende Lehr-MP3 dazu – 20,00 € |
|---|---|---|
|   → zum Artikel in unserem Shop | → zum Artikel in unserem Shop |   → zum Artikel in unserem Shop |

# 1. Umgang mit den Recherchen zu den Toren

## 1.1. Der Schlüssel der DEMUT

Ganz am Anfang möchte ich betonen, dass wir jedes Land und jede Stadt mit einer tiefen Haltung der Demut betreten müssen. Wir müssen das kennenlernen und ehren, was Gott schon in einer Stadt und Region getan hat. Wir kommen nicht als Besserwisser. Wir glauben nicht, dass erst jetzt, mit uns, alles beginnt. Eine Stadt hat eine lange Geschichte mit vielen wunderbaren Männern und Frauen Gottes, die ihr Leben dort reininvestiert haben.

Zudem müssen wir immer im Blick haben, dass jede prophetische Erkenntnis, jedes Erfassen des Landes, jede Recherche immer nur Stückwerk ist und niemals alles erfassen kann. **Diese Gebetsstrategie soll und darf ergänzt werden und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.**

- Wenn ihr also die Prophetien durcharbeitet, prüft alles und das Gute behaltet. Wir haben bewusst unterschiedliche Eindrücke mit reingenommen, selbst wenn sie sich zu widersprechen scheinen. Wenn das der Fall war, haben wir kommentiert, wie solch unterschiedliche Blickwinkel möglich sein können.
- Weil Eindrücke oft auch für bestimmte Zeiten und Phasen gelten, muss auch immer wieder geschaut werden, ob sie noch aktuell sind. In unserem Fall sollte also alle paar Jahre mal wieder geschaut werden, ob sich an den Toren dramatisch Dinge verändern und z.B. Engelsbewegungen abnehmen oder zunehmen.
- Lasst euch nicht einschüchtern, wenn ihr selbst nicht so prophetisch seid. Ihr könnt die Prophetien mit einem kindlichen Geist nehmen und dem nachgehen, wofür ihr Glauben habt; wo ihr merkt, dass es euch anspricht. Ihr müsst die Engel nicht selbst gesehen haben, und könnt doch ein Zeugnis in eurem Herzen haben, welche Teile der Prophetie mit eurem inneren Wahrnehmen übereinstimmen. Betet die Auswertungen und Vorschläge immer gemäß eures Glaubens durch.
- Alle Tore (außer interessanterweise das Mitte-Tor) sind ja einer Stadt zugeteilt. Doch betreffen sie immer eine größere Region. Oft haben wir in unserer Recherche hauptsächlich die „Hauptstadt des Tores“ in den Fokus genommen und von den anderen Städten, die zum Tor gehören, nur einzelne Aspekte reingenommen. Auch hier sind also eure eigenen Recherchen und Ergänzungen gefragt.
- Wir alle bewegen uns meist in einem sehr engen Rahmen von Beziehungen und so werden wir ganz bestimmt ganz viele wunderbare Dienste und Leiter in einer Region nicht erwähnt haben. Vielleicht kennt ihr Leiter und Dienste, die wir nicht aufgezählt haben. Oder ihr habt eine andere Meinung von denen, die wir erwähnen und über unsere Deutung ihrer Wichtigkeit in der Region. Auch hier gilt: Ergänzt, bitte das Paper.

## 1.2. Tore in der Bibel – Die Theologie von Toren

Die Bibel ist voll mit der Terminologie von „Toren“. Diese Gebetsstrategie soll Betern in Deutschland helfen, sich überhaupt mit der Theologie von Toren auseinanderzusetzen. Auch wir haben 2021 viel Neues über Tore gelernt. Für ein tieferes Verständnis über das Thema können wir euch die Teachings auf unserer Webseite empfehlen:
https://kingdomimpact.org/gebetshaus/einsaetze-und-schulungen-vom-gebetshaus/theologie-der-tore/

### ❖ *Es gibt ganz unterschiedliche „Tore“:*

- **Jesus ist *das* Tor, das seit dem Kreuz geöffnet ist und nicht mehr geschlossen werden kann. ER ist die Tür zum Himmel/Königreich und zum Vater.** (Joh. 10,7-9)

- **Geistliche Tore**

  Jakob und die Himmelsleiter (Gen 35,1-15): Geistliche Tore können, wie bei Jakob, der die Himmelsleiter in BET-EL gesehen hat und ausgerufen hat „hier ist das Haus Gottes“, Orte sein, wo Himmel und Erde besonders verbunden sind und Engel auf und niedersteigen. Die 7 Tore, die Daniel Capri im Jahr 2007 für Deutschland gesehen hat, sind solche Orte. Aber es sind auch nicht die einzigen; es gibt ganz unterschiedliche geistliche Tore – auch in Deutschland.

  Die Prophetie von Daniel Capri ist allerdings eine der sehr relevanten Prophetien für Deutschland, die den Leib Jesu in Deutschland schon lange beschäftigt, und sie bietet eine wunderbare, prophetische Möglichkeit, für Deutschland zu beten.

  Die 7 Tore, die Daniel Capri in Deutschland gesehen hat, sind kein Anspruch an uns, wir müssen sie nicht hervorglauben. Es gibt sie ja schon sehr lange, wir wussten nur noch nichts davon. Wir haben immer wieder im Gebet eine große Dankbarkeit für diese Tore, die Gott in Deutschland installiert hat, empfunden. Denn diese Tore sind ja schon da, als Versorgung von Gott für uns, für unser Land, für die Nöte, die Deutschland hat.

- **Natürliche Tore**

  Beter lieben es, an Brunnen, Denkmälern und natürlichen Toren wie z.B. Stadttoren zu beten. Es bedeutet aber nicht, dass jedes natürliche Tor auch gleichzeitig ein geistliches Tor für alles Mögliche ist. Manche Tore sind für gewisse geistliche Bereiche von großer Bedeutung – andere nicht.

  Einige Tore sind Teil der Geschichte und sind oft sogar Wahrzeichen einer Stadt oder Nation (z.B. das Brandenburger Tor oder der Arc de Triomphe in Paris). Deswegen kann es manchmal interessant sein, unter ihnen bestimmte Dinge für eine Nation auszubeten – lasst euch dabei aber sehr vom Heiligen Geist leiten. Gebet ist Kommunikation mit Gott und wir brauchen immer seine Führung.

  Als prophetisches Volk sollten wir geistlich wachsen im Umgang mit Toren. Deshalb ist es wichtig, nicht einfach Strategien von anderen zu übernehmen oder eigene Rückschlüsse aus dem Sichtbaren zu ziehen, sondern Gott viele Fragen zu stellen, wie zum Beispiel:

  → Warum ist dieses sichtbar gebaute Tor auch ein Tor in der unsichtbaren Welt?
  → Warum empfinden wir, dass dieses Denkmal ein Kontaktpunkt des Glaubens für … ist?
  → Warum sollten wir genau an diesem Tor oder Brunnen etc. etwas bestimmtes ausbeten?

- **Einflussreiche Menschen & Entscheidungsträger sind Tore**

  In der Bibel wird das Wort „Tor“ hauptsächlich für Entscheidungsträger und einflussreiche Menschen oder Gremien verwendet, die bestimmen, was in die Stadt hinein darf oder nicht. Es geht dann also nicht um einen ORT, sondern um PERSONEN. Diese Personen wurden „die Ältesten“ einer Stadt genannt.

Unser Parlament ist z.B. ein solches Tor: Hier werden Entscheidungen bezüglich des Landes getroffen, die geistliche Auswirkungen haben werden.

Ein anderes Beispiel sehen wir im Bereich der Familie. Hier sind die Eltern die Tore, die von Gott die Verantwortung aber auch die Autorität haben, zu entscheiden, was in die Familie rein soll und was nicht.

Wenn wir eine Region oder Stadt verändern wollen, sollten wir uns auf diese Tore, die Einflussgremien konzentrieren. Denn allgemein gilt: Wer die Tore besitzt, hat das Land. Deswegen ist auch Gebet für Leiterschaft so wichtig! Fragt den Herrn, wer die Entscheidungsträger in eurer Stadt oder Region sind.

- **Tore der Gesellschaft**

  Dieser Begriff kommt von dem Verständnis der „7 Bereiche der Gesellschaft". Jede Gesellschaft hat diese 7 verschiedene Bereiche, die sie formen und prägen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Religion/ Glaube | Familie | Kunst & Unterhaltung | Medien | Wirtschaft | Regierung | Bildung |

  Indem wir Entscheidungsgremien und Schlüsselpersonen der Gesellschaft mit Gebet umgeben, können wir diese „Tore" einnehmen und so den Einfluss des Königreiches Gottes in unsere Gesellschaft hinein freisetzen.

## ❖ *Eine Auswahl von Bibelstellen über Tore:*

- **Verheißungen Gottes für Abraham und seine Nachkommen:**
  - → Deine Söhne werden die Tore der Feinde in Besitz nehmen (1. Mose 22,17)
  - → Der Herr wird denen eine Kraft sein, welche den Kampf zurücktreiben zum Tor (Jes. 28,6)

- **Die Bedeutung der Tore in biblischer Zeit:**
  - → Einfluss an den Toren war im Grunde Einfluss auf die ganze Stadt - die Ältesten sitzen am Tor
  - → Platz der Rechtsprechung (5. Mose 16,18)
  - → Platz der Wirtschaftsverträge (2.Könige 7,1)
  - → Platz der Kundgebung (prophetische und königliche – Jer.17,19; 2.Kö.10,8ff)
  - → Platz der Buße (Jes. 3,26, 14,31)
  - → Aufnahme oder Ausschluss aus der Gemeinschaft (2.Könige 7,3)

- **Im Neuen Testament hält der Apostel Paulus die Gemeinde und die Fürbitter stark an, für <u>eine Tür des Glaubens</u>, eine offene Tür für das Evangelium zu bitten:**
  - → „Als sie aber angekommen waren und die Gemeinde zusammengebracht hatten, erzählten sie alles, was Gott mit ihnen getan und dass **er den Nationen eine Tür des Glaubens geöffnet habe**." (Apg 14,27)
  - → „Denn **eine große und wirksame Tür ist mir geöffnet worden**, und der Widersacher sind viele." (1.Kor 16,9)
  - → „Als ich aber zur ⟨Verkündigung des⟩ Evangeliums Christi nach Troas kam und mir eine Tür geöffnet wurde im Herrn." (2.Kor 2,12)
  - → „und betet zugleich auch für uns, dass Gott uns **eine Tür des Wortes** öffnet, das Geheimnis des Christus zu reden, dessentwegen ich auch gebunden bin." (Kol 4,3)
  - → „Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe **eine geöffnete Tür vor dir gegeben**, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet." (Off 3,8)

## 1.3. Prophetischer Umgang mit den 7 Toren

Wir wünschen euch, dass ihr mit dem Heiligen Geist gute und neue Fragen stellen lernt und dass diese prophetischen Fragen euer Spektrum erweitern, eine Stadt im Geist zu erfassen und die unsichtbare Dimension wahrzunehmen. Weil für viele das noch ungewohnt ist, versuchen wir hier einige unserer Fragen zu erklären und zu kommentieren:

### ❖ *Warum sind die Tore an spezifischen geographischen Orten?*

Wenn das Tor des Glaubens in Hamburg steht, heißt das dann, dass wir nach Hamburg fahren müssen, um für Glauben zu beten? Natürlich nicht. Die Tore gehören nicht alleine den Regionen, sondern sind zum Segen für ganz Deutschland gesetzt. Alle Segensströme von allen Toren müssen für ganz Deutschland freigesetzt werden. Jeder kann und soll für jedes Tor beten. Es sind Tore für Deutschland, um Deutschland in seine Berufung zu bringen, ein Segen für die Nationen zu sein. Trotzdem ist es auffällig, dass viele der Dienste des Reiches Gottes tatsächlich genau in den „entsprechenden" Toren platziert sind.

Man könnte auch diese 7 geistlichen Schwerpunkte (Glauben, Heilung der Nationen, Feuer des Heiligen Geistes, Fürbitte und geistlicher Kampf, Anbetung und junge Generation, Liebe des Vaters, Einheit und Leiterschaft) einfach aufschreiben und dafür beten, dass sie in Deutschland hervorkommen. Aber der prophetische Dienst stärkt unseren Glauben und durch die Bilder und Visionen bekommen wir viel leichter Zugang zur unsichtbaren Realität – was wir in Deutschland immer noch sehr stark benötigen! Der Blick in die unsichtbare Welt ermutigt uns, denn dort sieht es oft ganz anders aus als im Sichtbaren. Wir brauchen geöffnete Augen unseres Geistes, damit wir sehen: „Die, die mit uns sind, sind mehr als die, die gegen uns sind!"

### ❖ *Es gibt soviel Not in Deutschland – ist eine stark prophetische Gebetsstrategie nicht irrelevant für die Gesellschaft?*

Nein, definitiv nicht. Wir sind nur zu wenig geprägt und aufgebaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, deren Hauptstärke es ist, die Gemeinde Jesu in die unsichtbare Dimension des Königreich Gottes hineinzuführen. Wie viele Dienste gehen gerade jetzt in ihren Herausforderungen unter, weil sie keinen Blick auf ihre neue Heimat, den Himmel haben.

Die Bibel sagt in Eph. 2,19-22: Also seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, aufgebaut auf der **Grundlage (Fundament) der Apostel und Propheten, indem Christus Jesus selbst Eckstein ist**, in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, in dem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.

Durch das fatale Weltbild des Dualismus leben die meisten europäischen Christen nur in der sichtbaren Welt und kennen nur diese als ihre Heimat. Wir benötigen ein Training, in zwei Welten gleichzeitig zu leben und die Versorgung aus dem Unsichtbaren ins Sichtbare zu bringen. Das bedeutet, wir müssen lernen, im Glauben zu leben und nicht allein im Schauen auf das Sichtbare. Auf der anderen Seite sind gerade wir als Christen und Beter damit gesegnet, dass wir im Glauben und im Geist sehr wohl die Not, den Mangel und die Herausforderungen sehen können und trotzdem wie Abraham nicht schwach werden im Glauben.

Röm. 4,16-21: Denn Gott hat zu ihm gesagt: »Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.« Abraham hatte Gott vor Augen und glaubte ihm, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ins Dasein ruft. **Obwohl nichts mehr zu hoffen war, hielt er an der Hoffnung fest und vertraute darauf, dass Gott ihn zum Vater vieler Völker machen werde.** Denn Gott hatte zu ihm gesagt: »Deine Nachkommen werden so zahlreich sein wie die Sterne.«

Abraham, fast hundertjährig, wusste genau, dass seine Lebenskraft aufgezehrt und der Mutterschoß Saras erstorben war. **Trotzdem wurde er nicht schwach im Glauben und zweifelte nicht an der Zusage Gottes,**

**vielmehr wurde sein Glaube nur umso fester. Er gab Gott die Ehre und war felsenfest davon überzeugt: Was Gott zusagt, das kann er auch tun.** Darum wurde ihm sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.

Die Gemeinde Jesu soll wie Abraham sein: Wir können sehr wohl das Sichtbare anschauen, trotzdem werden wir nicht schwach im Glauben, weil wir Gott die Ehre geben. Unser Blick geht nicht im Sichtbaren verloren, sondern ist fokussiert auf die Person Gottes und auf seine Verheißungen.

Die Bibel spricht die Gefahr an, dass man Prophetien verachten kann, oder sie als nicht so wichtig abtun kann. Deswegen gibt sie die Anweisung: 1.Thess. 5,20: Die Weissagung (Prophetie) verachtet nicht!

Prophetische Einsicht lässt uns diese Welt komplett anders erleben, denn wir leben unter der Herrschaft eines realen Gottes, in seinem Reich und mit den himmlischen Heerscharen. Gottes Sicht ist oft so anders als unsere von der Erde aus! Diese Sicht der Realität benötigen wir in Deutschland dringend!

### ❖ *Prophetische Zuordnung der Tore anhand der Sendschreiben Jesu in der Offenbarung*

In der Bibel gibt es „Patterns (engl. Muster)“ das sind so etwas wie Vorlagen oder Schemata, die man prophetisch oft über andere Gebiete legen kann. Martin Scott, ein apostolischer Mann Gottes aus Großbritannien, hat diese Strategie schon seit den 80er Jahren entdeckt und sie auf Städte und Nationen angewendet.

Natürlich sollte man wissen, dass die 7 Sendschreiben aus der Offenbarung in allererster Linie für die Gemeinde Jesu Christi gedacht sind. Aber wir können Gott neue prophetische Fragen stellen, die einen anderen Zugang zum Gebet für Städte und Regionen ermöglichen. Als wir Gott die Frage stellten, ob er den Toren ein bestimmtes Sendschreiben zuordnen möchte, hatten wir bei der Auswertung ein klares Zeugnis im Geist, dass es möglich ist.

Ich liebe solche prophetischen Zuordnungen! Aber jeder von euch darf gerne selbst entscheiden, ob er mit diesem Punkt mitbeten möchte oder nicht.

### ❖ *Prophetische Sounds*

Das gleiche gilt für die **Sounds, auf die eine Region reagiert.** Ich weiß noch, als wir vor Jahren in Hannover für München beteten und Gott sagte, singt zu dieser Stadt mit sanfter Stimme und lockt sie mit meiner Liebe. Das hat damals komplett meine Gebetsstrategie für diese Stadt verändert und mich mit tiefem Staunen über Gott erfüllt, wie er ganzheitlich an eine Region, Nation, Stadt rangeht.

Wenn ihr euch die Abschnitte über Klänge und Sounds anschaut, werdet ihr entdecken, dass Regionen bestimmte Klänge beheimaten oder Sehnsucht haben nach anderen Klängen aus dem Himmel.

All das sind **prophetische** Fragen, die unglaublich spannend sind. Unser Gott ist ein solch wunderbarer, kreativer Vater und der prophetische Dienst macht Gebet bunt, voller Kraft und Dynamik und Lebendigkeit.

## 1.4. Tipps für die Praxis

**Alleine oder in einer Truppe?**

- Du kannst natürlich alleine beten, aber Gebet für eine Stadt oder ein Land ist viel effektiver und durchschlagender in einer Gebetstruppe. Deswegen sei ermutigt, die Vision zu teilen und dann Gott zu vertrauen, dass er auch anderen aufs Herz gibt, gemeinsam mit dir mit dieser Strategie für Deutschland zu beten. (Mt 18,19+20)

## Leiterschaft

- In einer Truppe, die sich nicht so gut kennt, ist es sehr hilfreich, wenn jemand leitet. Meist wird dies die Person sein, die die Gebetstruppe zusammengerufen hat. Wichtig ist, dass alle den oder die Leiter auch in dieser Position anerkennen.
- Achtet als Leiter auf die Gaben in eurem Team und identifiziert sie: welche Beter hat Gott dir anvertraut: Listen-Beter, prophetische Beter, wer ist gut in Spiritual Mapping (geistliche Kartographie), wer sind die Seher-Propheten in deinem Team, wer die Wächter?
- Achtet als Leiter auch unbedingt darauf, dass eure Beter nicht anfangen, ihre Sicherheit in Infos und Recherchen zu finden. Der Heilige Geist ist immer noch der Herr - auch in aller Recherche. Von ihm werden wir geleitet.

## Autorität im Geist

- Wenn wir für ein Land und eine Stadt beten, ist es immer wichtig, dass wir das Land **lieben**. Wir können nicht lieben, was wir nicht kennen. Deswegen ist Spiritual Mapping (Geistliche Kartographie) nötig, wenn man in Autorität wachsen möchte.

  Autorität von Gott ist immer **delegierte Autorität**. Gott gibt uns Mandate, für die wir dann Verantwortung übernehmen.

  Jetzt haben wir schon 2 wichtige Voraussetzungen für Autorität im Gebet. Weitere sind: Gehorsam der Stimme Gottes gegenüber, Einheit unter den Betern, eigene Salbungs- und Wirkungskreis-Grenzen akzeptieren und vieles mehr. Siehe „Gebetsbuch für die Ernte“.

  **Faktoren:**
  - Verantwortung übernehmen
  - Liebe zum Land
  - Verständnis vom Königreich Gottes
  - Wirkungskreis und Glaubensgrenzen beachten
  - U.v.m.
  - Identifizierung mit dem Land
  - Gehorsam

  **Autorität wächst…**

- Ein weiteres wichtiges Verständnis ist das von **Ordnungen und Mandaten**. Wenn wir für eine Stadt und Region beten, ist die **richtige Einbindung in den Leib** wichtig, damit wir Autorität haben. Natürlich können wir einfach alleine in unserem Kämmerchen beten, aber Gebet für Nationen und Städte ist eine Sache des **Leibes**. Wir würden euch deshalb immer ermutigen, eure geistlichen Leiter von eurer Gebetslast zu informieren und ihnen zu erklären, wie ihr beten wollt.
- Oft sind Fürbittetruppen und Leiter voneinander getrennt. Viele Leiter wissen überhaupt nicht, was Beter beten. Das sollte sich verändern!
- Auch ich (Monika Flach) unterbreitete, als ich diese Gebetsstrategie im Rahmen eines Leitermeetings empfing, sie einigen wichtigen Schlüsselpersonen in Deutschland und fing nicht einfach an.
- Vertraut Gott darin – wenn die Last von Gott ist, dann wird Gott euch auch durch Leiter eine Bestätigung geben. Und wenn eure Leiter euch bewusst für euren Gebetsauftrag segnen, habt ihr schon viel größere Autorität.
- Stellt Gott zu diesem Thema auch Fragen: Wie könnt ihr an Autorität wachsen für eure Region und Nation? Mit wem müsst ihr euch verbünden? etc. → Wir beten, dass ihr viele Fragen stellt und dadurch gute Antworten von Gott bekommt!

Recherchieren und Auswerten

- Bitte geht in der Fülle an Material nicht verloren. **Lest das Tor Paper mit dem Heiligen Geist zusammen mehrmals durch**, wenn ihr anfangt, für ein Tor zu beten, und achtet auf die Punkte, die sich in euch formen und zu denen euer Geist „ja" sagt. **Markiert** die Stellen, die für **euch** wichtig sind und wo Gott zu euch redet. **Vergleicht** als Gruppe eure Eindrücke und Highlights mit den Auswertungen in diesem Dokument und **ergänzt** diese.

  Meine Erfahrung ist, dass viele im Leib Jesu noch nicht reif sind im Umgang mit Visionen und prophetischen Eindrücken. Sie lassen sich von ihnen zwar ermutigen, können aber aus ihnen keine Gebetsstrategie erstellen. Das soll sich ändern.

  Um euch dabei zu helfen, habe ich (M. Flach) deshalb schon einiges gelb markiert, sodass ihr leichter mitbekommt, wie ich zu den Auswertungen komme, und dadurch lernen könnt.

- Bittet Gott, dass er während des Lesens euer Herz mit seiner **Liebe** und Leidenschaft für das Tor, die Stadt, die Region erfasst. Erinnert euch: Was ihr nicht kennt, könnt ihr nicht lieben.

- **Lernt, eure Stadt und Nation im Geist zu erkennen**, und lernt, euch prophetisch-apostolisch im Land zu bewegen. Lernt, mit eurem Geist die **Offenbarungen zu betreten**; euch wie in einem Gebäude darin zu bewegen. Tretet in die Prophetien ein und verknüpft sie mit eurem Leben.

- Lernt, gute Fragen zu stellen. Fragt Gott, welche Fragen für das Land relevant sind. **Gute Fragen bringen gute Antworten hervor.**

- **Recherchiert selbst**. Alles, was man selbst erarbeitet hat, wird viel tiefere Offenbarungen bei einem selbst freisetzen.

  Eine reale Gefahr beim Recherchieren ist, sich in der Fülle von gesammeltem Material zu verlieren und verzetteln. Denn es geht um mehr, als nur darum, natürliche Informationen zusammenzusammeln.

  Der Leib Jesu darf das Herz Gottes und seine Liebe für Städte und Nationen kennenlernen. Wenn wir die Prophetien der Bibel studieren, sehen wir, dass Gott zu Städten und Nationen wie zu Einzelpersonen spricht – sie haben eine Geschichte, Identität und sie werden wie Personen eines Tages Rechenschaft ablegen müssen vor Gott.
  Ich verweise auch hier auf unsere Medien – besonders auf den Bereich „Beten aus dem Unsichtbaren":
  https://kingdomimpact.org/wp-content/uploads/2021/12/Medienkatalog_Kingdom-Impact_09.12.21_Web.pdf

  **„Spiritual Mapping" (geistliche Kartographie)** bedeutet also, eine Stadt oder Nation wie eine Person in der Seelsorge zu behandeln und ihre Geschichte mit Schlüsselsituationen zu studieren, um dann geistliche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen und dann Gottes Therapie und Gebetsstrategie zu empfangen.

  Wir haben bewusst nach den prophetischen Eindrücken und natürlichen Recherchen schon Auswertungen eingefügt, damit ein Training stattfinden kann, wie aus Prophetien und Recherche-Material Gebetswaffen werden können.[1]

  Und vor allem beten wir, dass die prophetischen Eindrücke und Auswertungen euch ermutigen und eure Liebe für unser Land durch sie zunimmt!

Und jetzt fangt an, mit Vollmacht und Glauben für Deutschland zu beten, das so sehr die Botschaft vom Königreich Gottes benötigt. Unser Land braucht Gott selbst und Beter, die ihren Gott kennen!

---

[1] Wenn ihr merkt, dass ihr in dieser Art des **strategischen Gebets** trainiert werden möchtet, dann laden wir euch herzlich ein zu unserer Schule „PRAY!" (Fürbitte- und Gebetsleiterausbildung)!
Weitere Infos: www.kingdomimpact.org

# Prophetien/ geistliche Einsichten

## 1. Daniel Capri: Die 7 Tore (2008)

Das Tor reicht von Nordrhein-Westfalen bis zur Gegend von Frankfurt.

Die Farbe dieses Tores ist wie ein Regenbogen mit Musik und sprüht vor Leben und Freude. Der Schlüssel, der vom Himmel den Wächtern dieses Tores gegeben wurde, ist der Schlüssel der Anbetung und der jungen Generation!

Betet, dass neue prophetische Anbetung aus dem Himmel nach Deutschland kommt! Anbetung, die den Weg für Erweckung vorbereiten wird!

Der Herr bereitet Hunderte und Tausende Mütter und Väter für diese Erweckung vor! Sie werden seine Söhne und Töchter in Deutschland zum Leben führen! Das ist die Joshua Generation von Deutschland! Sie werden radikal sein für Jesus und werden ihm nachjagen! Sie werden Sein Herz berühren! Sie werden sich an ihm festhalten und nicht loslassen! Die werden nicht zulassen, dass er Deutschland verlässt! Sie werden die Brücke zu den Herzen ihrer Eltern sein!

Ich sah, wie diese junge Generation auf den Straßen Deutschlands tanzte und den Herrn pries! Das wird das Zeichen für die Erweckung sein, die von Deutschland in große Teile Europas hineinfließen wird!

Deutschland bete, dass die junge Generation noch viel näher zum Herrn hingezogen wird! Betet für Freiheit im Geist! Betet, dass der Herr sie von jeder Art von Bindung freisetzt!

### 1.1. Ergänzung Daniel Capri 2014 – proph. Gebetskonferenz "Himmelstor"

**Aus dem Buch "Gott und Deutschland", S. 181:**

**Das erste Tor im Westen- Frankfurt**

„Wir setzen frei über Deutschland Anbetung in Wahrheit und Geist, wir setzen **Anbetung in Wahrheit und Geist** frei. Wir werfen hinaus aus dieser Nation jede Leistung in der Anbetung. Keine Leistung. Anbetung in Geist und Wahrheit. **Ein Fluss der Anbetung aus dem Himmel.** Und Herr, Anbetung, die dein Herz berühren wird. Anbetung, die Veränderung bringen wird zu dieser Nation. **Und Herr, dieses Tor ist ein Tor für junge Leute.** Und wir rufen die jungen Leute, dir nachzulaufen. Und mit dir zu tanzen, und radikal im Tanz zu sein, und nicht über die zu denken, die sie verachten.

Und Deutschland, ich befehle diesem **Geist von Michal rauszugehen aus dieser Nation**... Geist von Michal. Raus, raus, raus! Geist von Kritik, raus! Geist des Verspottens, raus! Dieser böse, hässliche Geist, raus!

**Diese Nation wird dich anbeten auf die Weise, die du wählst! Nicht wie wir es wählen. Wir werden dich anbeten auf die Weise, die du gewählt hast**. Und Anbetung wird von der deutschen Familie ausströmen über ganz Europa. **Und Europa wird beginnen, die deutsche Sprache zu lieben**. Und wir setzen jetzt Salbung frei in den deutschen Lobpreis hinein, Salbung für die Worte, Salbung vom Himmel."

### 1.2. Ergänzung Daniel Capri 2021 – Welche Bewegung nimmt er jetzt wahr?

**Gesprächs-Protokoll zum Tor Frankfurt:**

- zu **weltlich, nicht geistlich, schmerzvoll,** um Vergebung bitten...
- Da sind aber einige Gerechte im Tor, aber insgesamt zu wenig Leute, die den Herrn suchen!
- **Gate of Worship = key für Deutschland**
- **Engel langweilen sich, sind nicht aktiviert**
- **Weltliche Business / Geschäftsleben „Fleisch"**
- Der Leib muss aufgerüttelt werden, so dass er aufwacht
- Es bräuchte Jugend-„Josua-Gemeinde" Forerunner für dieses Tor?

Kommentar:

- Hier ist es wichtig zu verstehen, dass man prophetisch mit zwei Brillen sehen kann: Wenn man das Sichtbare geistlich deutet, ist oft sehr stark die Diskrepanz zu sehen zu Gottes Plänen. Das ruft uns in den Fürbitte-Riss. Diese Sicht sehen wir sehr stark bei Daniel Capri.
- Zusätzlich zu dieser Sicht ist es sehr wichtig, dass wir gleichzeitig durch das Unvollkommene durchsehen und Gottes Wirken und die Engel sehen.
- Diese beiden Brillen müssen gemeinsam eingesetzt werden. D.h. nachfolgende Eindrücke entmachten nicht den Eindruck von Daniel, sondern ergänzen ihn.

## 2. Monika Flach: Prophetische Auswertung zum Tor

- Die Farbe des Regensbogen gehört Gott! Der Regenbogen ist von Gott gegeben als Bund mit den Menschen der ewigen Treue von seinerseits. Ein Regenbogen bringt immer Freude und ein Wow! Das kann die Wächter im Tor Frankfurt total ermutigen! Gottes Bundestreue und Schutz ist zu rühmen!
- Das Tor Frankfurt ist nicht nur Tor der Jugend, sondern auch der Väter und Mütter! Hier ist der Glaube, die Gnade von Maleachi 3 zu erleben und auszukosten!
- Das Tor sprüht vor Leben und Freude! Das sollte gut gehört werden! Freude und Tanzen und Leben ist ein Schlüssel, der diese Region knacken kann! Christen müssen durchbrechen in wahre Freude und frei werden von religiösen Jochs!
- Das Tor Frankfurt benötigt spezielle Strategien, weil es durch die Besonderheit der Rhein- Main Metropole ein so großes Gebiet mit unterschiedlichen Identitäten ist, dass es nicht mit einer einheitlichen Strategie zu gewinnen ist. Das erfordert von den Wächtern, Glauben, Freude und Kreativität im Heiligen Geist.
- Siehe die weiteren Auswertungen unter 4 und 5!

## 3. Melanie K.: Engelsaktivität in den Toren (2021)

**Das erste Tor im Westen- Schlüssel der Anbetung und Lobpreis**

In dieser Torzone waren verschiedene akustische Elemente wahrnehmbar, ich hörte lautes Siegeslachen, lautes Klopfen von Trommeln. Ich sah Engel, die ausgestattet waren mit Posaunen und Trompeten. Ich sah zwei Engel gleich am Eingang im Tor stehen, die sich gegenüberstanden und ihre Hände hochhielten wie ein hohes Eingangsspalier.

Die Engel waren im akustischen Spiel der Instrumente im Wechselspiel mit den Wächtern. Die Wächter hatten große Trommeln in der Hand und riefen die Anbeter hervor. Sie konfrontierten konkret die Gräber und Kluften im Geist, aus denen sie die Anbeter hervorriefen. Immer wenn sie mit den Trommeln schlugen und die prophetischen Anbeter hervorriefen, dann schlugen die Engel auch auf die Trommel und bliesen in ihre Trompeten, das war sehr kraftvoll.

**Einen weiteren großen Engel mit einem großen Buch sah ich in einiger Entfernung stehen. Er las parallel mit, als die Wächter die Anbeter herausriefen aus den Wüsten, Kluften und Gräbern. Ich empfand eine innige, präzise Interaktion mit diesem Engel und den Wächtern. Sie wussten genau, welche Hindernisse sie im Geist konfrontierten, welche Worte sie in den Mund nehmen sollten und fragten auch präzise danach. Das empfand ich hier sehr wichtig für die Wächter. Das prophetische Herausrufen war an manchen Stellen sehr gewagt und kühn, aber immer total bestätigt von der Engelsschar. Kühnheit, geistliche Präzision und prophetische Jubelfreude waren hier entscheidende Elemente für die Wächter. Immer wieder schauten sie**

**zu den zwei Engeln im Tor, welche die Höhe und Weite des prophetischen Lobpreises mit ihren Händen darstellten. Durch den Sound der Engel kam immer wieder eine ungeahnte Freude und Lebendigkeit hinein.**

Weiterhin sah ich, wie ein Engel die Früchte von Kanaan verteilte, um die Josua Generation hervorzulocken. Er ermutigte die Wächter: sprecht von dem Land der Verheißung, sprecht von diesen Früchten und ruft konkret die Josuas hervor. Es werden euch Schlüsselpersonen im Reich Gottes und in der Gesellschaft vor Augen gestellt werden, die ihr mutig und kühn prophetisch hervorrufen sollt in den verschiedenen Gesellschaftsbereichen. Und dann wird dort eine Josua Zone entstehen, in welcher mächtige und kraftvolle Wunder passieren werden.

Ich sah wie durch die Gebete der Wächter einige Engel mit Früchten entsandt worden sind zu spezifischen Personen, die dadurch herausgerufen werden. Sie werden herausgerufen aus ihren jetzigen Positionen und einen neuen Stand einnehmen. Einige werden nachts Engelsbegegnungen haben und von diesen Früchten essen, von den Früchten des Landes Kanaans. Es wird dadurch so eine Unerschütterlichkeit in ihnen freigesetzt werden, dass sie unaufhaltsam Land einnehmen werden.

**Auswertung/ Ergänzungen:**

- Besonderheit: verschiedene akustische Signale im Tor von einerseits den Engeln, aber auch Wächtern. Das **Wechselspiel/ Interagieren** von Engeln und Wächtern ist sehr wichtig an diesem Tor! a) lautes Siegeslachen b) lautes Trommeln c) Engel haben Trompeten und Posaunen / Qualität der Sounds: Freude und Lebendigkeit
- Engelsspalier direkt am Tor, die die Höhe und Weite der Anbetung durch das Formen des Spaliers anzeigten
- **Hauptaufgabe der Engel/ Wächter:** das Hervorrufen neuer Anbeter und das Handeln mit Gräben/ Klüften/ Hindernissen im Geist ( Engel mit großem Buch)
- **WICHTIG** für die Wächter: Beten mit Kühnheit und Präzision, Freisetzen von Jubelfreude
- Jugend: Josua Strategie: Engel teilen Früchte von Kanaan aus/ es benötigt Kundschafter des Königreiches, die der Jugend die Früchte des verheißenen Landes geben.
- Wie im Tor München sind Schlüsselpersonen in der Gesellschaft wichtig! Nur München und Frankfurt haben explizit die Gesellschaft so im Fokus bis jetzt. Soll sich ändern in den Toren.
- Dieses Herausrufen dieser Personen ist sehr prophetisch – u.a. nachts Engelserscheinungen, sie benötigen eine Unerschütterlichkeit, das Land einzunehmen.

**Prophetische Ergänzung zur Josua Generation in Deutschland. Es gibt verschiedene Phasen:**

→ 1. Phase: Sprecht von dem verheißenen Land und zwar immer wieder! Bringt Früchte mit zum Anschauen, aber auch zum Essen.

→ 2. Phase: Hervorrufen der Schlüsselpersonen – möglichst konkret in den verschiedenen Gesellschaftsbereichen und im Leib Jesu

→ 3. Phase: Ruf in die Gesellschaft im Blick haben. Josua Generation in Deutschland wird sich mit dem Königreich in die Gesellschaft hinein platzieren.

→ 4. Phase: Aufbau/ Entstehen einer Josua-Zone / Jugendbewegung – aber integriert mit Generationendenken, denn Maleachi 3 muss beachtet werden.

# 4. KI-Team: Bewegung der Engel in den Toren (2021)

- Das Tor **steht wie verlassen auf weiter Flur**, es werden sogar Freudenraketen abgeschossen, die aber nicht wahrgenommen werden. (Bestätigung von D. Capri)
- **Engel mit verschiedenen Musikinstrumenten**
- Über dem Tor ist ein **dunkler Reiter/Kutscher mit Pferdegespann**
- Im Tor sind **die Türme von Frankfurt**. Diese müssen aber ins Königreich hinein
- Es gibt eine kleine Gruppe von Menschen, die das Tor sehen/entdeckt haben: wie den Schatz im Acker, sich freuen, voll motiviert sind, staunen, … und Gott anbeten. **Wie eine Pioniertruppe. Diese kleine Gruppe junger Menschen tanzen und anbeten von ganzem Herzen unter dem Tor. Sie sind außer sich und total durchgebrochen in den Sieg Jesu.**
- **Außen steht eine große Masse** - die das zunächst kritisch und doch auch neugierig beäugt. Viele Gesichter schütteln verachtend den Kopf. Da ist wie eine unsichtbare Trennlinie, doch nach und nach springen vereinzelt Menschen aus der großen Masse hinüber zu der kleinen Anbeter Truppe. **Es sind noch wenige aber es werden immer mehr.**
- da ist Leben, das ganze Tor hüpft und tanzt zum Lobpreis, ausgelassen
- aber **das Ganze wirkt nach außen noch gedämpft, wie hinter einer geschlossenen Tür / nach innen gerichtet**
- Das Tor ist nicht klar zugänglich, der Feind versucht, es in einer **Hülle von einer Regenbogenflagge und Nebelschwaden aus Geld/ Mammon** einzuhüllen

**Auswertung/ und weitere Ergänzungen zum Frankfurter Tor:**

- Problematik/ zum besseren Verständnis: Da Frankfurt nicht alleine eine Stadt ist- sondern wir in dem Tor die ganze Rhein-Main Metropolregion im Fokus haben müssen, bedeutet das, dass wir es mit einem sehr großen Einzugsgebiet zu tun haben. (53 Städte bilden diese Metropolregion.) Schon im natürlichen haben wir sehr große Pendler-Bewegungen. Viele wohnen von ihrem Arbeitsplatz 1-1,5 h weit weg, d.h. es in so einer Region viel schwieriger Leute zu sammeln.

  Bsp: Selbst ein Gebetshaus kann in so einer Region nicht zentral gebaut werden mit einer Richtung, sondern es benötigt wirklich viele dezentrale Punkte, damit Leute es gut erreichen können. Wie kann dort aber ein Miteinander entstehen – es muss komplett anders gebaut werden und Menschen in dieser Region können keinesfalls Strategien aus anderen Toren übernehmen.

- Außerdem: In Deutschland gibt es im Gegensatz zu anderen Nationen fast keine Hochhäuser, Skyline. Nur in Frankfurt haben wir eine „kleine“ Skyline. Türme stehen für Macht.

**Besonderheit dieses Tores/Beobachtungen:**

- Sehr wenig Wächter. Eine der wichtigsten Punkte ist es, mehr Wächter zu bekommen – Sammlung und Einheit.
- Aber Gott hat dort total hingegebene Menschen – sie benötigen Hilfe von außen. Das Land benötigt apostolische Evangelisten…
- … und mehr Anbeter. Anbetung ist schon etabliert- benötigt großes Spektrum an Sounds. Idee: Wie kann man sich unterschiedliche Stärken und Sounds von Anbetungsbands von außen holen und auf dem eigenen Land den Sound freisetzen lassen. Eigene Kraft noch zu gering, um Durchbrüche zu erzielen. Aber geeint und mit anderen Sounds, die die Mächte in Frankfurt und Region noch nicht kennen – kann es zu Durchbrüchen kommen. Überraschungseffekte sind wichtig!
- **Frage von außen:** Wer steht im Tor Frankfurt für Jugend und kann sie sammeln? Von außen hört man wenig Impulse aus diesem Tor kommen bzgl. Jugend. Wer steht wirklich für die Jugend und kann in dem Tor sammeln – Vernetzung stärker für Impulse aus dem Tor? (FCJG Lüdenscheid, JMG Bielefeld….?)

**Wie kann es zu einem Durchbruch an dem Tor kommen?**

→ Zur Zeit noch nicht gegen Blockaden direkt angehen. Es ist Zeit für stellvertretende Buße. Sünde hält die Wahrheit gefangen! Siehe „auf welche Worte regiert das Land - nicht die Wahrheit, sondern die Gottlosigkeit soll in das Fass… siehe dort)

→ **Beten**, dass **apostolische Leiterfiguren** hervorkommen, die **Aufwecken und Sammeln und Einen** können! Multiplikation der Wenigen, die diese Gnade haben.

→ Es benötigt Gott gegebene Strategien für diese Region.

→ Gott braucht nicht die große Masse, aber eine **heiße, geeinte Truppe**! Gott möchte **„Erweckungs-Pockets“** geben in der Metropole! **Bring sie hervor, Gott!**

→ Diese Region benötigt unbedingt den Prophetischen Dienst! Die Atmosphäre und die Kräfteverhältnisse müssen verändert werden.

**Prophetische Sounds** müssen hervorkommen, die die Atmosphäre verändern

**Hoher Lobpreis** muss gelernt werden! (evtl. Hilfe vom Stuttgarter Tor mit Hohen Lobpreis). **Hütte Davids** ist eine wichtige Strategie!

Löwe von Judah und geistlicher Kampf müssen als Wegbereiter eingesetzt werden für innovative Erfindungen und ein Volk, das das Land dann einnehmen kann.

# 5. Prophetische Eindrücke der Tor-Gebetsleiter 2021

## 5.1. Gruppe von Holger G.

- Gestartet haben wir nach einer kleinen Einführung damit, den geistlichen Zustandes des Tores im Geist innerlich zu visualisieren. Dabei haben wir gespürt, dass das Tor der Anbetung und der jungen Generation auf der persönlichen Ebene jedes Einzelnen bereits offen ist, der Vater freut sich und je mehr Gott auf dem Herzensthron jedes Einzelnen regiert, desto weiter öffnet sich auch das himmlische Tor (offene Dachluke).

  Der Zustand des Tores auf der regionalen und auch nationalen Ebene sah folgendermaßen aus: Tor ist eher breit als hoch und in etwas bröckligem Zustand. Der Lebensstrom fließt nur spärlich heraus und eine Messlatte hindert den Lebensstrom zu fließen. Es sind Wächter (negative) am Tor, die negative Kontrolle ausüben und vor allem die junge Generation behindern, in ihrer Art anzubeten. Viele Menschen sind ins Tor hineingegangen, aber in der Schwelle des Tores stehengeblieben, anstatt ganz hindurchzuschreiten. Vor dem Tor saß ein Gnom, der vor allem die Anbeter mit Dreck (Scham, Krankheit, Verdammnis, etc.) beworfen hat.

  → Auf persönlicher Ebene haben wir auf Psalm 24,4+5 reagiert. Dabei war es wichtig, zwischen den Anklagen, Scham und Lügen, die der Feind (Bild eines kleinen Gnoms) und echter Schuld, die GOTT gerne vergibt, zu differenzieren.

  → Die Messlatte, die im Tor den Strom Gottes zurückhält, sind: 1. die eigenen Ansprüche, die wir an uns stellen 2. die Erwartungen, die wir an Andere haben a) an die junge Generation, b) an die geistlichen Leiter und c) an die weltlichen Leiter/Politiker
  Um die Messlatte loszuwerden, haben wir persönlich, aber auch stellvertretend für Deutschland der Lüge entsagt: "Ich darf keine Fehler machen - ich muss immer gut dastehen" Die Wahrheit ist: "Wir können aus Gnade leben / GOTT kann unsere Fehler korrigieren"

  → Die Messlatte haben wir abgegeben und dafür Gnade und Barmherzigkeit empfangen.
  Anstatt zwischen den Türpfosten stehen zu bleiben, sind wir durch das Tor gegangen, in eine neue geistliche Dimension und Ära.

- Seid still und erkennt, dass ich Gott bin! Aus der Ruhe Gottes heraus beten.
  Schau, du Schöne (Deutschland) und zeig mir dein Gesicht (Hohelied 2,10). Tiefe Gemeinschaft mit Gott suchen.

  → Intensiv über das Rhein-Main-Gebiet ausgesungen: DER GEIST UND DIE BRAUT SIE SPRECHEN KOMM!

  Wir haben Jesus als Lamm angebetet. Jesus saß auf dem Thron.
  David sehnt sich danach und wir auch: Wie kann die Bundeslade, die Herrlichkeit Gottes kommen? (2. Sam. 6,9).

- In einer bereits früheren Vision hat Gott mir (Holger) ein großes Schleusentor gezeigt, das die geistliche Tsunami-Welle noch aufhält, und einen großen Engel, der neben dem Tor steht und uns auffordert, mit ihm gemeinsam das Tor aufzuschließen.

  Wir gehen durch das Schleusentor mit dem Schlüssel und haben den Impuls, dass wir nun vor allem das Tor in der Mitte von Deutschland (die Liebe des Vaters) öffnen dürfen.

  Dazu eine frühere Vision von Holger: Unter einer dreidimensionale Karte von Deutschland schlägt das Herz Gottes und bringt alles in Seinen Herzschlag – Deutschland fängt an in dem Herzschlag Gottes zu schlagen. Das Volk Gottes beginnt nun mehr und mehr in dem Rhythmus Gottes zu gehen, nicht mehr die eigenen Wege, sondern dass was Gott auf dem Herzen hat. Es ist eine bunte Armee, mit verschiedenen Kleidungen, unterschiedlichen Waffen – sehr schön anzusehen. Sie nehmen Deutschland mit Lobpreis, Anbetung und aus der tiefen Herzensbegegnung mit dem Vater in Besitz. Es ist ein fröhlicher Kampf.

- **Durch alle 7 Tore fließt ein Strom des Geistes durch den Herzschlag Gottes.** Gebet: Dass dieser Strom des Lebens zu den Ärmsten der Armen in unsere Gesellschaft fließt.

- Wir haben einen überdimensional großen Engel gesehen, der in einem Frankfurter Stadtteil (Heddernheim) steht. Dieser Stadtteil (Nida) war schon zur Römerzeit da und ist älter als Frankfurt selbst. In früheren Gebetszeiten hatten wir schon im Geist empfangen, dass dort eine Gruppe von Gläubigen für das Reich Gottes in unserer Region gebetet hat, denn genau dort stand der Engel. Nun hat er sich aufgemacht und wurde aktiv. Dieser Engel ist ein Kriegsengel, der andere Kriegsengel in Deutschland zusammengerufen und gesammelt hat.

- **Einige von den Dingen, die Gott in Frankfurt tut, haben auch eine Dimenension für ganz Deutschland** (siehe untenstehende Prophetien) - als ein Beispiel: Nach 1945 sollte Frankfurt erst Bundeshauptstadt werden, dann ist die Wahl aber auf Bonn gefallen – dennoch hat Frankfurt stets nicht nur eine regionale, sondern auch eine nationale Bedeutung.

  → Wir hatten das Empfinden, dass wir im Glauben die Engel bitten durften, nach Deutschland hinauszugehen, um Orte, Regionen, Städte, Plätze für die Heimsuchung Gottes vorzubereiten. Sie gingen hinaus ins ganze Land und haben Risse geheilt, gereinigt, Ordnung geschaffen, damit Gott kommen kann und einen Ruheplatz bei uns findet.

  Das Dunkle verschwindet und Gottes Herrlichkeit breitet sich mehr und mehr aus (Jes. 60,1+2).

## 5.2. Gruppe von Rainer & Annika M.

- Atmosphäre am Tor ist noch nicht ganz klar, etwas finster, auch dämonische Aktivität. Starker Wind; die dort stehen, müssen sich am Tor festhalten. Es sind noch zu wenig Menschen dort am Tor! > Gebet
- Kinderhände, viele öffnen das Tor. Nicht nur für Jugendliche und junge Erwachsene ist dieses Tor, auch Kinder werden hier eine Rolle spielen.
- Junge Menschen irren einzeln und ziellos, ohne Erwartung, fast lethargisch, durch ödes Land. Sie tragen In-Ears und haben die Kapuzen ihrer Pullis aufgezogen, Hände in den Taschen und den Blick nach unten gesenkt. Sie nehmen sich weder gegenseitig noch jemand oder etwas anderes wahr. Das Einzige, was sie erreicht und steuert, ist die Musik aus ihren Kopfhörern. Menschliches Reden nehmen sie nicht wahr. Engel kommen und eilen den Jugendlichen nach. Ein Engel legt jeweils die Hand auf die Schulter einer Person und bekommt ihre Aufmerksamkeit. Sanft nimmt er das Gesicht in beide Hände, dreht es so, dass der Blick zurück und nach oben gerichtet wird – auf das Gesicht Jesu. Das Gesicht des Jugendlichen zeigt plötzlich eine Regung, ein erfreutes Erstaunen, "dass da jemand ist"! → Turn your eyes upon Jesus!
- Gebetszeit: Engel steigen im Tor auf und nieder; eine Menschenmenge mit Lobpreis; der Lobpreis hat die Menge der Engel motiviert und die Aktivität geschürt.

  Tauben auf dem Tor mit Zweigen im Schnabel. Weiße und auch einige graue. Was sollen die Tauben? Sie fliegen runter zu den Torwächtern. Unter den Wächtern bricht Jubel und Tanz aus, der ansteckend ist.

  Der Durchbruch am Tor geschieht, wenn die Liebe des Vaters auf die Sehnsucht der Menschen trifft. Wo das passiert, explodierte die Atmosphäre. Diese wurden golden und hell und Heerscharen von Engeln waren dort. Es war ein Fluss von Liebe und Anbetung zwischen Himmel und Erde.
- Tor Frankfurt- Mitte- Leipzig: Es knüpft sich ein Netz zwischen den Toren; es gibt schwarze Knoten, die zu Lichtknoten werden

## 5.3. Catrin K.

- **Strategie: Den Westwind rufen → Prophetischer Tag Kingdom Impact 2021**

  Den Nord – und Südwind kennen wir aus dem Hohelied – der intensive Wind und der zarte Wind, der den Garten duften lässt. Der Ostwind bringt die Gerichte Gottes. **Aber wofür steht der Westwind?**

  Das Volk Israel möchte aus dem Land Ägypten gehen und der Pharao ist bereit sie ziehen zu lassen. Als sie dann sagen "wir möchten unsere Kinder mitnehmen" will er sie nicht ziehen lassen (2.Mose 10). Wir merken, dass wir in einer Zeit des Kampfes um die nächste Generation stehen, wo der Feind nicht zulassen möchte, dass die junge Generation mithineingenommen wird, den Herrn zu feiern und anzubeten. Und deshalb hat Gott diese Plage geschickt, um den Feind dazu zu bringen, sein Volk ziehen zu lassen – auch **mit dem ganzen Haushalt, den Kindern, der nächsten Generation**. Als die Heuschrecken kamen fraßen sie die Ernte ab, die Ähren, die noch nicht geerntet worden waren. Es ist jetzt eine Zeit, wo Menschen hineinkommen und bald bereit sind, geerntet zu werden – ihre Herzen öffnen sich und sie sind bereit für das Evangelium – Aber der Feind versucht noch, sie vorzeitig wegzuschnappen.
  "Darauf ging er von dem Pharao hinaus und betete zum HERRN. **Und der HERR verwandelte ⟨den Ostwind in⟩ einen sehr starken Westwind**; der hob die Heuschrecken auf und warf sie ins Schilfmeer. Es blieb nicht eine Heuschrecke übrig in dem ganzen Gebiet Ägyptens." 2.Mose 10,18-19

  Der Wind des Gerichts (der Ostwind) wurde verwandelt in einen sehr starken Westwind. Das ist die Kraft von Gebet! Wir wollen den Westwind rufen! Dass sich Dinge, die zum Bösen gedacht waren, zum Guten wenden.

**Der Westwind ist ein Wind der Barmherzigkeit, der das Gericht wegnimmt. Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht. Es ist ein Wind der Gnade – wo eigentlich Gericht verdient worden wäre, doch wir berufen uns in der Fürbitte auf das Kreuz Jesu.** Der Westwind war so stark, dass alle Heuschrecken ins Schilfmeer geworfen wurden.

→ **Auslegung**: Mose ging zu Pharao mit dem Gebot Gottes: Lass mein Volk ziehen. Sie sollen mich anbeten. Ägypten und Pharao stehen für die Welt! Gott ruft sein Volk heraus, damit es ihm dienen kann und ihn in Wahrheit und Geist anbeten kann – in seinem verheißenen Land.

→ Der Leib im Frankfurter Tor muss bewusst immer wieder eine Offenbarung haben, dass wir Pilger auf Erden sind. Sie dürfen nicht in der Welt des Mammons und des Materialismus gefangen sein, bzw. diesen Götzen dienen. Es benötigt klare Forerunner Gemeinden und Dienste, die das ausleben! Haben als hätte man nicht! Ich bekomme immer wieder Franziskus, der alles niederlegte und bewusst in seiner Zeit im Gegengeist der Welt lebte.

## 5.4. Gruppe von Michael G.

- Beten aus dem Thronraum
- Gott, gerechter Richter, wir kommen zu dir. Wir dürfen eintreten in deinen Gnadenthronraum. Und wir sind da jetzt mittendrin.

  Wir tun Buße für unsere Sünden und für die Sünden unserer Väter, dass wir falschen Göttern gedient haben und ihnen Altäre gebaut haben und darauf geopfert haben.

  Und wir kommen jetztvor dein Angesicht, Gott, gerechter Richter. **Und wir bitten dich, dass du jetzt Urteile erlässt, so dass die Schuld von diesem Land genommen werden kann**. So dass Flüche und Bindungen und Bündnisse mit den Mächten der Finsternis gebrochen werden können. Gebrochen werden und aufgelöst werden. Durch die Kraft des Blutes von Jesus Christus von Nazareth, der in das Fleisch gekommen ist. Durch das Blut und durch das Salböl, das aus Jesu Händen fließt – vom Norden über ganz Deutschland.

  **Wir rufen aus, dass dieser Strom des Salböls sich ausbreitet über ganz Deutschland. Vom Norden kommend über ganz Deutschland.**

  **Und wir kündigen allen Feinden Gottes an, dass die Herrschaft Jesu nicht mehr aufzuhalten ist.**

- Es ist ein gläsernes Tor. Es ist schon ein wenig geöffnet. Aber noch nicht ganz. Engel sind vereinzelt schon dort, aber es sollten noch viel mehr kommen. Ein veraltetes, düsteres Tor Aber davor ist noch ein anderes Tor, dass dieses Tor verdecken möchte. Dieses Tor hat sehr alte Strukturen. Gar nicht passend für die junge Generation. Aber die junge Generation sollte da hineingepresst werden. Anstatt dieses Tor einfach abzureißen, wird es immer wieder ausgebessert. Ja, man versucht sogar, dieses alte Tor, was gar nicht passt, noch zu erweitern.
- Ein weiterer Eindruck zu dem Tor davor: Das Tor ist düster. Schwarz verhüllt, auch innen war alles schwarz. Es war eine Trauer zu spüren. In dieses Tor gehen Menschen rein und verirren sich und kommen nicht wieder heraus. Unser Eindruck ist: Auf der Suche nach Gott verirren sich viele junge Menschen, wenn sie durch dieses erste, düstere Tor gehen.

(**Auswertung**: diese Tore sind nochmals andere Tore, als die, die Daniel Capri gesehen hat! Das ist in Ordnung- nur darauf achten, dass man sie sauber trennt und dadurch klarer beten kann!)

- Dazu passt der folgende Eindruck: Bild: Ein älterer Mann mit Flöte lockte die Kinder wie damals der Rattenfänger von Hameln. Er lockt sie, aber woanders hin als sie hinsollten, einen anderen Weg. Durch Musik/Ablenkung, Lautsprecher, um Gottes Frequenzen zu blockieren, ein Entgegenschallen.
- **Unser Eindruck zu dem Tor „Junge Generation/ Anbetung: Wenn Jesus durch ein geistliches Tor einzieht, werden Dinge für das Land freigesetzt. Dinge, die jetzt behindern, davorstehen, kommen zu Fall. Wir müssen dafür eintreten, dass dieses falsche Tor abgetragen wird. Abgerissen. Nicht erneuert.**
- Stellvertretend tun **wir Buße** über Sünden in der Region, vor allem für
  - → Christenverfolgung
  - → Lästerung des Heiligen Geistes
  - → Religiosität
  - → Feiern von Halloween
  - → Jede Blutschuld
  - → Falsche Bündnisse
  - → Jede Art von Verunreinigungen
- Falsche Hingabe Bild: Eine Person, die vor dem Tor auf dem Bauch mit dem Gesicht nach unten liegt, die Arme seitlich nach rechts und links gestreckt, so wie Jesus am Kreuz hing, wie manche Ordensleute sich bei ihrem Gelübde hinlegen um völlige Hingabe zu zeigen. Die Person hat ein hellbraunes Sackleinenkleid an, Gefühl von Traurigkeit. Das Tor selbst ist nicht zu sehen, es ist dort dunkel, auch um die Person herum ist es dunkel. Die Person, die dort liegt, ist wahrscheinlich ein alter Torwächter. Diese Person gibt sich anscheinend völlig hin. Aber ihre Hingabe geschieht nicht aus Liebe, sondern eher aus einem religiösen Zwang heraus. Deshalb ist es falsche Hingabe. Bild des neuen Tores: Der Torbogen sah eher alt aus, auf der rechten Seite spross ein Pflanzentrieb hervor mit schönen, grünen Blättern, die hochrankten.

Spannendes Bild! Das Tor von Frankfurt war schon immer ein Ort der Anbetung- viele Wallfahrtsorte! Wie soll der Leib Jesu in Frankfurt mit altem Erbe, Religiosität umgehen?

- Jesaja 43, 19: **Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf.** Erkennt ihr es nicht? Ja, ich lege durch die Wüste einen Weg, Ströme durch die Einöde.
- **Hes 37 und Hes 47** sind definitiv auch hier Schlüsselbibelstellen für die Region

## 5.5. Christian J.

- In das kohlrabenschwarze Ruhrgebiet kommt Farbe hinein als Wegbereitung für den Herrn. Aus dem Schwarz wofür die Kohle steht, entstehen bunte Farben, immer dort wo wir tanzend, vor Freude strahlend, dem Herrn den Weg vorbereiten. Alles leuchtete farbig.
- Wenn wir für die Themen unseres Tores (Jugend u. Anbetung) beten, werden diese Themen geistlich „beleuchtet“ und plötzlich auch „sichtbar“ und relevant für das Volk Gottes.
- Wie bei der Polizei-Taschenlampe gibt es verschiedene Arten von Strahlung und Gott möchte es auf das gebündelte Licht umstellen. Dass unser Fokus gebündelt ist. Dass wir nicht nur irgendwo strahlen und unser Fokus irgendwo ist, sondern dass wir gebündelt sind.

## 5.6. Weitere prophetische Impulse der letzten Jahre (gesammelt von Holger G.)

„Durch die gesamte Geschichte hinweg hat die Stadt Frankfurt eine strategische Rolle gespielt im Leben der Nation. Es ist geographisch im Herzen der Nation angesiedelt. Es ist ein Zentrum des Transports, es ist ein Bankenzentrum und es ist eine Machtkonzentration. Verschiedene Könige sind hier gekrönt worden und es ist ein literarisches Zentrum, wo viel gedruckt wird. Goethe ist hier geboren worden und es ist ein geistliches und kulturelles Zentrum. Es ist also über viele Generationen ein Zentrum der Macht und der Einflussnahme.

Diese Macht und dieser Einfluss wird im geistlichen Bereich, ebenso anerkannt. Beide, der Herr Jesus und der Feind, wissen, dass diese Stadt eine strategische Stadt in der Nation ist. Diese Stadt, die ein Teil des Herzens dieser Nation ist, wird Gemeinden beheimaten, die ein Herz für diese Nation haben.

Von dieser Stadt und von den Gemeinden hier in Frankfurt wird ein Geist der Wiederherstellung fließen und der Versöhnung in die deutsche Kirche hinein. Von dieser Stadt und Gemeinden werden wir sehen, wie Gottes Vision aufgebaut wird. Auch die Macht, Gottes Absichten für diese Nation zu realisieren.

Frankfurt wurde eine Freistadt genannt. Und es ist eine Salbung auf den Frankfurter Gemeinden für Lobpreis, um Freiheit und Freisetzung im Lobpreis zu bringen.

Die Gemeinden in Frankfurt werden als Gesamt eine prophetische Gemeinde sein. Eure Beziehungen untereinander, so wie ihr einander liebt ist prophetisch, weil ihr als Frankfurter Gemeinden praktisch eine Miniatur seid von dem, was Gott im gesamten Land tun wird. Ihr seid also ein Bild von dem was Gott tun möchte“ (Wort von Graham Cooke, 1992).

„Frankfurt, der Geist Gottes wird auf diese Stadt ausgegossen werden, unter den jungen Leuten, Gymnasiasten, Studenten und Teenagern. Es wird plötzlich kommen und es wird damit anfangen, dass es auf die jungen Leute fällt. (…) Sie fangen an unglaubliche Dinge über diese Nation zu offenbaren und über andere Nationen, über Dinge die in der Zukunft liegen“ (Dale Gentry, 1997).

„…Viele Nationen werden hier (in Frankfurt) Zuflucht suchen. Es wird ein Ort der Zuflucht sein. Viele werden aus den verschiedensten Nationen fliehen. Aber das Wort, dass Deutschland ein sicherer Ort ist, wird sich ausbreiten. Das Wort wird sich ausbreiten, dass es einen Zufluchtsort in Frankfurt gibt“ (Dale Genty, 1997).

**Prophetischer Impuls von Michael Schiffmann im September 2013:** „Frankfurt du Sanftmütige, lass dich nicht von den Mächtigen kontrollieren, der Herr will dir das Land geben, seine Stärke ist dein Schild. Sei der dienende Leiter, zu dem ich dich gemacht habe. Wenn du dich von Zauberei kontrollieren lässt, wird Verwirrung auf dir sein.

Dazu den Psalm 37 und Markus 10,42-45
In Psalm 37,7 steht: Sei still dem Herrn und harre auf ihn! Dies ist ein Bibelvers der in unterschiedlichen Gebetstreffen immer wieder als Impuls kam. Gott zu vertrauen, auf ihn zu schauen und nicht auf unsere eigenen Möglichkeiten (2. Mose 14,14).

**4 Schlüssel für erweckliches Gelingen, prophetisches Wort von Daniel Capri für die Frankfurter Pastoren (2011):**

1. Liebe untereinander ist der Weg, Einander dienen, besonders auch unter den Leitern. Segen füreinander freisetzen und es untereinander leben lernen. Nicht das einzelne Organ nur als singuläres Organ wahrnehmen sondern als Teil des gemeinsamen Systems Leib. Vergebung aussprechen wo Verbitterungen durch Altlasten vorhanden sind (Gemeindewechsel, übles Reden etc.). Auch unter den Gemeindegliedern, die alte Gemeinden verlassen haben.
2. Glauben
   Durch die Augen Jesu schauen. Vergebung für Mangel an Glaube erbitten und für falsche Zufriedenheit hinter der man sich oft resignativ zurückzieht. Die Riesen in der Stadt werden sich beugen müssen

3. Anbetung
   mit einem jungen Geist gefüllt bleiben, in Anbetung aktiv investieren, Gottes Geist Raum geben, Tabernakel der Anbetung in Frankfurt errichten (evt. 24h), von vielen Gemeinden gemeinsam getragen. Hierbei in die Jugend investieren, die zu radikalen Schritten bereit sind.
4. Intimität
   Zeiten der Intimität suchen, fördern ausdehnen, Gottes Liebhaber sein, 2. Sam 7,18. Besonders die Leiter sollen sich Zeiten im „upper room“ können. Freisetzung von Luk 7, „Sitzen zu den Füßen Jesu“.

**Prophetischer Impuls von Mike Bates**: Gott heilt Bündnisbrüche in der Stadt und in den Gemeinden

Ende 2015 hat Gott durch Tony Ibara und auch mich gesprochen, dass die Gebetsmauer um Frankfurt verstärkt aufgerichtet und weitergebaut werden soll. Jeder baut an seinem Mauerabschnitt und dadurch wird die gesamte Mauer fertiggestellt (vgl. Nehemia). Vorsichtig gegenüber den Strategien der Entmutigung (gingen von Sanballat und Tobija aus):

- Verwirrung: Zweifel, Angst, Sorge, Ablehnung
- Lügen von außen, denen wir glauben
- Müdigkeit und Enttäuschung. Die Kraft schwindet. Mutlosigkeit.
- Ablenkung von den eigentlichen Aufgaben.
- Rückzug

**Zusammenfassende Impulse aus verschiedenen Treffen**

- Gemeinden rücken näher zusammen. Gott sieht die Gemeinde in Frankfurt mit ihren verschiedenen Teilen. Gott formt und bildet verstärkt die Einheit. Dazu zählen auch die internationalen Gemeinden.
- Als ein „Projekt“ der Einheit dient das Gebetshaus. Nicht als eine Vision einer Gemeinde, sondern alle Gemeinden zusammen.
- Gott möchte die prophetischen Leute, die Beter und Fürbitter und die Anbeter miteinander vernetzen.
- Die prophetischen Personen kommen zusammen und hören, was auf Gottes Herzen ist. Diese Impulse werden für die Fürbitter in Gebetsanliegen heruntergebrochen und für die Pastoren für Predigten aufbereitet. Oft bleiben die prophetischen Impulse auf der Offenbarungsebene stecken und werden nicht bodenständig für eine Umsetzung heruntergebrochen. Oft ist es so, dass in den einzelnen Gebetskreisen die ähnlichen Dinge durchgebetet werden. Diese prophetischen Impulse müssen kommuniziert und ausgetauscht werden.
- Das Tor der Erweckung in Frankfurt ist die Anbetung. Falsche Anbetung wird z.B. durch die hohen Türme und Gebäude sichtbar. Gott selbst will angebetet werden. Wie in Psalm 24 sollen wir das Tor hoch machen damit der Herr der Herrlichkeit einziehe (vgl. prophetisches Wort von Daniel Capri).
- **Die Anbetung Gottes ist eine der Kernberufungen Frankfurts und die zweite ist eine dienende Leiterschaft** (Impuls von Michael Schiffmann). Die Perversion von Gottes Berufung für Frankfurt ist die Anbetung der menschlichen Möglichkeiten, Macht (der Kraft der eigenen Hände), der eigenen Fähigkeiten. Die Macht des Geldes, etc.
- In den unterschiedlichsten Treffen hat Gott immer wieder betont, dass **im Stille sein und vertrauen und auf Gott harren, unsere Stärke liegt**. Seid still und erkennt, dass ich Gott bin (Perversion ist die Hektik in dieser Stadt
- In einem prophetischen Wort heißt es, dass das was in Frankfurt im Kleinen geschehen wird, als Modell für Deutschland dienen kann. Was in Frankfurt möglich ist, kann auch in Deutschland möglich sein (diesen Impuls hatte auch Monika Flach).
- Frankfurt ist wie ein kleines, von den Eltern im Stich gelassenes Kind, was nun im Teenageralter ist. Dieses Kind hat gelernt nur auf sich selbst zu vertrauen, für sich selbst zu kämpfen und sich selbst zu schützen. Dieses Muster möchte Gott verändern. Der Vater nahm das Kind (Frankfurt) in dem Arm und sprach: Du kannst mir vertrauen. Vertraue mir.

- Frankfurt muss nicht auf die eigene Kraft oder Stärke vertrauen oder sich um sich selbst kümmern. Gott möchte dies übernehmen.

- In verschiedenen Gebetstreffen gab es immer wieder die Impulse, dass Gott uns auffordert, dass er die Quelle für Frankfurt ist (vgl. Frau am Jakobsbrunnen) und dass wir (auch als Christen) nicht aus rissigen Zisternen trinken sollen. Gott möchte all unsere seelischen und menschlichen Bedürfnisse stillen und sättigen, auch die der Stadt.
- Monika Flach hatte den Impuls (beim Gebetsseminar im April 2014), dass ein starker Geist der Isolation über Frankfurt ist. Der Teufel versucht göttliche Beziehung zwischen Leitern zu zerstören. Zudem spürte sie einen starken der Geist der Vernünfteleien und Argumentation.
- Beim Gebetshaustreffen (7.4.14) hatte Monika Flach den Impuls, dass zwei Hauptengel der Stadt einen klaren Ton ausgestoßen haben und die Engel der verschiedenen Stadtteile gekommen sind, um die Verwirklichung der Vision eines Gebetshauses für Frankfurt zu unterstützen.
- Gott ruft die Stadt Frankfurt in die Intimität mit ihm. Er ruft uns in seine Liebesgemächer (Hohelied Salomos).

**Zusammenfassung verschiedener Prophetien (Graham Cooke, 1992; Wayne Drain, 1996; Dale Gentry, 1997, 1998, 1999 und 2001),** die Gott im Rahmen des Christlichen Zentrums Frankfurt (CZF) offenbart hat, bei denen ich glaube, dass Gott diese für die Christen und Gemeinden in der Stadt gemeint hat.

- Die Gemeinden sind praktisch eine Miniatur dessen, was Gott im gesamten Land tun will. Es ist ein Bild von dem, was Gott tun möchte. Deshalb sind Dinge wie Einheit und Vergebung so wichtig. Denn es zeigt das Herz dessen, was Gott auch in Deutschland an anderen Orten tun möchte.
- Die Gemeinden in der Stadt werden ein Herz für Gott haben und sie werden das Herz Gottes demonstrieren.
- Von dieser Stadt wird ein Geist der Wiederherstellung und der Versöhnung in die deutsche Kirche hineinfließen. Von dieser Stadt und den Gemeinde aus werden wir sehen, wie Gottes Vision aufgebaut wird. Auch die Kraft, Gottes Absichten für diese Nation zu realisieren.
- Prophetischer Lobpreis wird freigesetzt: Die Lieder, die geschrieben und gesungen werden, werden das reflektieren, was Gott in diesem Land tun möchte. Ein neuer Sound und einen radikalen Klang.
- Geburt von prophetisch-apostolischen Zentren, Erweckungszentren und Trainingszentren.
- Die Gemeinden in Frankfurt werden hauptsächlich Häuser des Gebetes sein, denn ihr (als Gebetshaus) werdet eine Armee aufstellen, Leute, die wissen, wie man kämpft, Leute, die nicht aufgeben werden. Und ihr werdet Fürbitter an diesem Ort hervorbringen. Ihr werdet für die Regierung beten, für das Evangelium, dass es gepredigt wird und dass Versöhnung kommt.
- Es ist ein Geist des Gebetes und der Fürbitte auf den Gemeinden in dieser Stadt, zu fasten und zu beten, zu Gott zu flehen und zu schreien für das Herz dieser Nation. Gott wird eure Herzen brechen und sie ausfüllen mit einem Mitleiden für die gesamte Kirche. Er gibt euch eine Leidenschaft für die Einheit der Gemeinden.

- Offenbarungen in geistlicher Kampfführung und Demonstration der Kraft des Heiligen Geistes.
- Geist der Sanftmut in dieser Stadt.
- Salbung für Lobpreis - um Frieden, Freiheit, und Freisetzung im Lobpreis zu bringen.
- Gott wird Liederschreiber geben und neue Lieder, welche ihr singen könnt und neue Musik zu spielen, weil Lobpreis sehr wichtig für diese Stadt ist. Es wird eine Plattform für den prophetischen Dienst sein. Prophetische Worte für dieses Land, die in Lieder gepackt und im ganzen Land gesungen werden.
- Gott wird ein neues Evangelisationsmodell schenken.
- Es wird ein gewaltiges Ausgießen des Heiligen Geistes kommen - in der Altersgruppe zwischen 14 - 20 Jahre. Diese Altersgruppe wird ganz enorme Gaben von Heilung, Glaube und Zeichen und Wundern haben. Sie werden radikal und doch konservativ sein - unaufhaltsam.

- Der Geist Gottes wird über dieses Land hinwegfegen und es wird bei den jungen Leuten beginnen. Eine bedeutende Bewegung Gottes wird in der Jugend dieser Nation aufbrechen. Als ich (Dale Gentry) mir diese Jugend anschaute, sah ich ihre Radikalität, ihren Mut und ihr Nicht-eingeschüchtert-sein.
- Es wird sich wie ein Waldbrand durch das ganze Land ausbreiten. Es wird an diesem Standort hier beginnen und wird dann nach Norden, Osten, Süden und Westen gehen.

- Frankfurt, der Geist Gottes wird auf diese Stadt ausgegossen werden, unter den jungen Leuten, Gymnasiasten, Studenten und Teenager.
- Es wird sich von den jungen Leuten zu den Kindern hin ausbreiten. Kinder, die 7, 8, 9 Jahre alt sind, werden aufstehen und anfangen zu prophezeien, die Herrlichkeit Gottes, Zeichen und Wunder und Krafttaten werden durch die Hände kleiner Kinder getan werden. Und dann werde ich meinen Geist ausgießen über die Alten und die Jungen.

- Es wird auch bedeutende Verbindungen von Gemeinden mit der Geschäftswelt entstehen, mit der Unternehmenswelt. Viele Unternehmen werden die Gemeinden um Rat nachsuchen, nach Einsicht, nach Weisheit. Der Geist Daniels wird auf in den Gemeinden dieser Stadt sein.
- Ich (Dale Gentry) prophezeie, dass ein Tag kommen wird, an dem diese Einrichtung, in der wir hier sitzen, eine Möglichkeit sein wird, um das was Gott in Frankfurt, dieser Nation und anderen Nationen tun will, von hier aus zu trainieren, zu organisieren und zu erleichtern.
- Gott sagt: Ich werde mächtige Frauen und Männer großziehen, die dann ausgesandt werden, um die Dinge, die ich für diesen Ort befohlen habe zu vergrößern, auszudehnen, zu kopieren und zu vervielfältigen. Dies soll ein Geburtszentrum sein. Träume und Visionen sollen an diesem Ort geboren werden und viele werden herausgehen, um große Heldentaten für mich zu vollbringen. Denn dies sind die letzten Tage. Denn dies ist die Endzeit, sagt der Herr. Die Ernte ist groß und die Arbeiter müssen produziert werden. Diese Nation ist wie ein Haus auf gutem, fruchtbarem Acker. Es ist jetzt die Zeit für diese Nation, denn die Wolken der Dunkelheit versammeln sich.
- Gott hat euch (dieser Stadt) ein Herz für diese Nation, für Versöhnung und Einheit gegeben. Und er bittet euch, dass ihr in Fürbitte vor ihm steht, dafür dass diese nationale Vision hervorkommt. Gott bringt Versöhnung innerhalb Deutschlands, denn er möchte Deutschland in eine Nation der Versöhnung umwandeln. Deutschland wird eine Königreichs-Perspektive haben. Gott wird Deutschland gebrauchen, um Versöhnung in Europa hineinzubringen.

- Viele Nationen werden hier Zuflucht suchen. Es wird ein Ort der Zuflucht sein. Viele werden aus den verschiedensten Nationen fliehen. Aber das Wort, dass Deutschland ein sicherer Ort ist, wird sich ausbreiten. Das Wort wird sich ausbreiten, dass es einen Zufluchtsort in Frankfurt gibt. Gott sagt, viele werden hierher fliehen. Ihr müsst euch darauf vorbereiten, dass viele Männer und Frauen Gottes hierher fliehen. Man muss Versorgung für sie bereitstellen. Es werden gesalbte Männer und Frauen Gottes sein. Sie kommen aus verschiedenen Nationen der Welt. In ihren Ländern können sie keinen Dienst mehr tun und sie werden hierher kommen. Sie werden hier Unterstützung bekommen. Sie werden hier Zuflucht finden.
- Viele Völker aus anderen Nationen werden nach Deutschland fliehen. Denn das Wort wird sich ausbreiten: Deutschland ist ein sicherer Ort. Es wird viel Bewegung in der Welt geben. Die Menschen fliehen von einem Land zum nächsten. Aber Deutschland wird ein sicherer Ort sein.
- **Deutschland ist ein Schlüsselort in der weltweiten Ernte,** insbesondere unter jungen Leuten. Es gibt eine Sprache, die Jugendliche verstehen, das ist die Sprache der Radikalität. Das ist nicht begrenzt auf junge Menschen, sondern auch für die, die jung im Herzen sind. Dies (Frankfurt) ist ein sehr fruchtbarer Ort, den Gott ausgewählt hat, um ein Vorreiter zu sein bzw. ein Schrittmacher für die Gemeinde in Deutschland zu sein. Aber nicht nur für Deutschland und diese Nation, sondern auch für die benachbarten Nationen.

# 6. Auf welche Worte Gottes reagiert die Stadt/ Region?

**DIE BRAUT:**

Diesen Vers hatten zwei Leute in der Gebetszeit:

**Jeremia 33, 11:** *(Dort) wird wieder gehört werden 11 die Stimme der Wonne und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut, die Stimme derer, die sagen: Preist den HERRN der Heerscharen, denn gütig ist der HERR, ewig (währt) seine Gnade! – (die Stimme) derer, die Lob in das Haus des HERRN bringen. Denn ich werde das Geschick des Landes wenden wie im Anfang, spricht der HERR.*

→ In Frankfurt wird wieder gehört werden die Stimme der Wonne und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut, die Stimme derer, die sagen: Lobt den Herrn der Heerscharen, denn der Herr ist gut, denn seine Güte währt ewig! - die Stimme derer, die Lob in das Haus des Herrn bringen. Denn ich werde die Gefangenschaft des Landes (von Frankfurt) wenden wie im Anfang, spricht der Herr.

**Jesaja 62,4:** *Man soll dich nicht mehr nennen »Verlassene« und dein Land nicht mehr »Einsame«, sondern du sollst heißen »Meine Lust« und dein Land »Liebe Frau«; denn der HERR hat Lust an dir, und dein Land hat einen lieben Mann.*

**GANZHINGABE – Körper ist wichtig für die Frankfurter Braut:**

**Römer 12,1-2** *Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

**Die KRAFT GOTTES / Salbungsträger:**

**Mal. 3, 24** & **Luk. 1,17** *Und er wird vor ihm hergehen **in dem Geist und der Kraft des Elia**, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, **um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten**.*

**4Mo 14, 24** *Aber meinen Knecht Kaleb – weil ein anderer Geist in ihm war und er mir treu nachgefolgt ist –, ihn werde ich in das Land bringen, in das er hineingegangen ist; und seine Nachkommen sollen es besitzen.*

**Die GOTTLOSIGKEIT im Fass /Babylon** (siehe unter Sounds- dort ausgelegt)

**Sacharja 5,7** *Und siehe, es hob sich der Deckel aus Blei, und da war eine Frau, die saß in der Tonne. 8 Er aber sprach: Das ist die Gottlosigkeit. Und er stieß sie in die Tonne und warf den Klumpen Blei auf sie. Und er warf sie (wieder) mitten in das Efa (=Fass) hinein und warf den Bleideckel auf dessen Öffnung. 9 Und ich hob meine Augen auf und sah: Und siehe, da kamen zwei Frauen hervor, **und Wind war in ihren Flügeln, und sie hatten Flügel wie Flügel des Storches; und sie hoben das Efa empor zwischen die Erde und den Himmel.** 10 Und ich sagte zu dem Engel, der mit mir redete: Wohin bringen diese das Efa? 11 Und er sprach zu mir: Um ihm ein Haus zu bauen im Land Schinar = BABYLON! Und ist (dieses) aufgestellt, wird das Efa auf seine Stelle hingestellt.*

**Auswertung:**

- Die Braut in Frankfurt muss weiter zugerüstet werden. Frankfurt reagiert auch auf **liebliche Sounds**. Die Braut muss aber auch stark werden!
- **Ganzhingabe und kompletter Herrschaftswechsel** ist ein Muss! Die persönlichen Befreiungsdurchbrüche der Wächter sind entscheidend für das Land. – Die Qualität der Wächter ist entscheidend. Den **ganzen Körper** und alles Gott zu geben wird für das Tor Durchbrüche geben
- Die Kraft Gottes und die Salbung auf Salbungsträgern ist entscheidend! Der Geist des Herrn ist auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt….
- Die Gottlosigkeit und Babylon – stellvertretend für andere Tore kann der Leib Jesu unter diesem Tor auch Babylon studieren und genau dorthinein Gottes Königreich und Zion verkündigen- den Regierungssitz Gottes.

## 7. Welches der Sendschreiben in Offb. 2 & 3 spricht die Stadt/ Region besonders an?

| **Gemeinde** | **SMYRNA** |
|---|---|
| **Jesus stellt sich vor** | Dies sagt der **Erste und der Letzte, der tot war und wieder lebendig wurde:** |
| **Lob/neutrale Beurteilung** | Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – **du bist aber reich** – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine **Synagoge des Satans** |
| **Aufforderung** | **Fürchte dich nicht** vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird ⟨einige⟩ von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Bedrängnis haben zehn Tage. |
| **Bedingte Verheißung** | **Sei treu bis zum Tod! Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben** |
| **Höre!** | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! |
| **Verheißung für Überwinder** | Wer überwindet, wird **keinen Schaden** erleiden von **dem zweiten Tod!** |

*(Aus „Herausforderung Transformation"- Martin Scott)*

**Vergleich der Städte:**

| Smyrna | Frankfurt | Hab <u>keine Furcht</u> vor Leid! Radikale Ganzhingabe; denn Jesus hat den Tod besiegt – er starb und LEBT! Er ist der Erste & der Letzte! Sei treu bis in den Tod! Du bist arm – <u>aber reich</u>: <u>die</u> *Waffe gegen Opfermentalität!* | Krone des Lebens, |
|---|---|---|---|
| „Stolz Asiens"<br>Schöne Stadt, nicht arm;<br>*„bedeutender als"* → Konkurrenz-, Rivalitätdenken!<br>Handelsstadt, Stadt der Möglichkeiten; Gebäude! | Junge Generation! | *steht in Opposition zu welt.Macht; es braucht Ausdauer, richtige Prioritäten; Treue; sie werden **in Zusammenarbeit mit anderen durch ihren geistl. Reichtum vieles ermöglichen*** | Siegeskranz!<br>Gott hat befreit! |

**Auswertung:**

- ❖ Bei diesem Tor bitte nochmals das Sendschreiben prüfen! Was sagen die Tor-Leiter? Smyrna war auch eine reiche Handelsstadt – aber wird als arm beschrieben von Jesus. Könnt ihr das annehmen – oder welches Sendschreiben spricht Frankfurt an!
- ❖ Jesus stellt sich der Stadt vor, als der, der tot war und wieder lebendig wurde. Das ist entscheidend für den Leib Jesu vor Ort, der durch Mammon etc. sehr gerne nur im Sichtbaren seine Heimat nehmen möchte: Ohne Kreuz keine Krone. Wieviel bin ich bereit, Opfer für diesen König und sein Reich zu bringen. Frage nach dem wahren Reichtum!

## 8. Auf welche Sounds reagiert die Stadt/ Region?

- **Dieses Tor braucht prophetische Sounds und Klänge**
- Sounds einer anderen Welt, Engelsstimmen, elektronische Sounds, die übernatürliche Welt freisetzen, Disharmonien, Verzerrte Klänge, keine ‚wohlanständigen Sounds'.
- Die prophetischen Sounds vom Himmel, die bereits da sind, sie brauchen einen Freisetzungsschlag! Dann werden noch viele andere dazu kommen! Es braucht eine Aktivierung vom Leib aus!
- Eindruck: Zurzeit ist da noch ein Quietschen. Quietschen als freudigen Ausdruck aber auch gleichzeitig als Zeichen dafür, dass bislang etwas noch nicht perfekt zueinander passt und geölt werden muss.

  → Der Heilige Geist muss auf Deutschland/ Frankfurt kommen, um die aufeinanderliegenden Teile (wie bei einer Bremse) zu ölen, damit alles ohne Störung funktioniert.
- Bestätigender Eindruck: Ich hörte zuerst disharmonische Klänge, jeder spielte irgendwie ein Instrument. Jeder wollte mit Leidenschaft gegen das Tor angehen. Es erinnerte mich an einen modernen Jazz Event.

  Dann kam der Dirigent und eine große Freude breitete sich aus, weil nun alle Instrumente platziert wurden und es wurde harmonisch, fröhlich aber trotzdem wild und dann bewegte sich das Tor.

  → Nicht ohne Dirigenten; nicht ohne Platzierung, nicht ohne Leidenschaft und Freude. Wenn das alles da ist, dann öffnet sich dieses Tor ganz leicht.

**Weitere Eindrücke von Klängen, auf die das Tor reagiert:**

- Kinderlobpreis, Kinderstimmen, die Gott loben - **Ps.8**
- Rockige, Poppige Klänge => Sehr schrill und sehr fröhlich!
- Rap, Lobpreis in Deutsch
- Eine Flöte, die zur Nachfolge und Sammlung ruft – Fröhlichkeit und Einheit

  **Jes. 30/29** *Da werdet ihr singen wie in der Nacht des heiligen Festes und euch von Herzen freuen, wie wenn man mit Flötenspiel geht zum Berge des HERRN, zum Fels Israels. 30 Und der HERR wird seine herrliche Stimme erschallen lassen, und man wird sehen, wie sein Arm herniederfährt mit zornigem Drohen und mit Flammen verzehrenden Feuers, mit Wolkenbruch und Hagelschlag.*

  **1 Kön. 1/40** *Und alles Volk zog wieder herauf hinter ihm her, und das Volk blies mit Flöten und war sehr fröhlich, sodass die Erde von ihrem Geschrei erbebte.*

  **Hiob 21/12** *Sie jauchzen mit Pauken und Harfen und sind fröhlich mit Flöten.*

- Stimmen, die laut rufen und das Lamm anbeten, zusammen mit dem Himmel

  **Offenbarung 5, 12+13:** *wie sie in **einem mächtigen Chor sangen**: »Würdig ist das Lamm, das geopfert wurde, Macht und Reichtum zu empfangen, Weisheit und Stärke, Ehre, Ruhm und Anbetung!« Und alle Geschöpfe im Himmel, auf der Erde, unter der Erde und im Meer – alle Geschöpfe im ganzen Universum – hörte ich ´mit einstimmen und` **rufen**: »Anbetung, Ehre, Ruhm und Macht für immer und ewig dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!«*

- Man hörte nur ganz gedämpft den Klang, den himmlischen ***prophetic sound*** **von Shofarhörnern! Sie waren in einem Fass!** Deshalb war ihr Sound kaum zu hören! Sofort kam die Erinnerung an ein Fass in der Bibel – **Was war in dem Fass?:**

  Sach. 5,7 *Und siehe, ein runder Bleideckel hob sich; und da war eine Frau, die saß mitten im Efa. 8 Und er sprach: **Dies ist die Gottlosigkeit**. Und er warf sie (wieder) mitten in das Efa hinein und warf den Bleideckel auf dessen Öffnung. 9 Und ich hob meine Augen auf und sah: Und siehe, da kamen zwei Frauen hervor, **und Wind war in ihren Flügeln, und sie hatten Flügel wie Flügel des Storches; und sie hoben das Efa empor zwischen die Erde und den Himmel.** 10 Und ich sagte zu dem Engel, der mit mir redete: Wohin bringen diese das Efa?11 Und er sprach zu mir: Um ihm ein Haus zu bauen im Land Schinar = BABYLON!. Und ist (dieses) aufgestellt, wird das Efa auf seine Stelle hingestellt*

  → Nicht der prophet. Sound, sondern die Gottlosigkeit gehört in das Fass! Sie ist Teil von Babylon und hat in dem Einflussgebiet des Tores nichts zu suchen! (smile- Prophetische gewagte Auslegung- wer es fassen kann, fasse es)

  → Der Feind will den prophetischen Fluss, die prophetischen Klänge pervertieren. Aber es wird ihm nicht gelingen! Der Herr hat die Macht angetreten und sein Volk steht mit ihm auf!

  → **Die junge Generation ist gerufen, ihren König anzubeten mit ihrem ganzen Sein!** Dabei ist die Freisetzung des Körpers total wichtig. **Ganzheitliche Anbetung**. Anbeter in Frankfurt, entdeckt den Körper als Waffe (Römer 12,1-2)! Betet den Herrn mit ganzer Kraft und ganzem Sein an! Setzt neue, prophetische Klänge frei! Eine solche Anbetung berührt Gottes Herz und bahnt den Weg für die Erweckung in Deutschland.

**Lieder für das Tor:**

- Die Erde ist voll seiner Ehre, der Himmel verkündet sein Lob
- Lobpreis und Ehre, Herrschaft und Stärke… Kommt all ihr Völker, bringt ihm Anbetung!
- Move your heart
- der König kommt DMMK

**Auswertung/ Ergänzungen** – Siehe Auswertung bei 4.

- ❖ Mehr wie bei den anderen Toren ist hier **prophetischer Lobpreis/ Anbetung** wichtig.
  - → Prophetisches Training im Worship ist unerlässlich.
  - → Spielerische, prophetische Kreativität sollten gefördert werden. – Auch prophetischer Tanz.
- ❖ Neben den prophetischen Sounds hat sich klar herauskristallisiert, dass **Kinderlieder, fröhlicher Lobpreis & Tanzen** eine wichtige Rolle spielen.
- ❖ Das Tor benötigt noch **mehr Anbeter**, braucht **Unterstützung** von Anbetern und Betern von „außen“ **Strategie**: „Hilfe von außen“ soll die Region befähigen, andere, klare, geistlich kraftvolle Sounds hervorzubringen.

# 9. Synchronisierung/ Beziehung zu anderen Toren

- **Die Aufgabe der Wächter dieses Tores ist es, Anbetung und die junge Generation freizusetzen in ganz Deutschland/ in jedem Tor:**
    - Eine freigesetzte junge Generation, die sich in die Gebetsarmee einreihen lässt und in den geistlichen Kampf zieht. (Tor Stuttgart)
    - Eine freigesetzte junge Generation, die nahe am Herz des Vaters ist. Anbetung, die das Herz Gottes freisetzt. (Tor der Mitte)
    - Eine junge Generation, die Heilung trägt für die Nation. Anbetung, aus der Heilungsströme ins Land fließen. (Tor Leipzig)
    - Eine junge Generation, deren Herz für Einheit schlägt und die in dienender Leiterschaft steht für unser Land. Anbetung, die Einheit schafft. (Tor Berlin)
    - Eine junge Generation voll mutiger Glaubensmänner – und Frauen. Anbetung, die Glauben freisetzt und Unglaube niederreißt. (Tor Hamburg)
    - Eine junge Generation, getauft und erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes. Anbetung, in Wahrheit und im Geist – im Fluss des Heiligen Geistes. (Tor München)
- **Tor Frankfurt & Tor München:** hier finden starke Interaktionen von Leib/Engeln hinein in die Gesellschaft statt; Schlüsselpersonen und Tore sind wichtig!! Da soll etwas durch! Da braucht es Hilfe von den anderen Toren, damit Widerstände beseitigt werden. Hilfe durch die Schlüssel/ Waffen der anderen Tore - Glaube, Herrlichkeit, geistl. Kampf, das Herz des Vaters, Heilung!
- **Frankfurt, Leipzig und das Tor der Mitte:** Es braucht die Liebe des Vaters, dass die junge Generation in Stärke- Seite an Seite mit den Vätern- hervorkommt und ihr Erbe einnimmt; auch dazu braucht es LEIPZIG – Heilung durch Versöhnung!
- **Tor Frankfurt & Tor Stuttgart:** War (und ist) eine geistliche Waffenschmiede für Deutschland ("Eisen und Stahl aus dem Ruhrgebiet") Es soll Stuttgart mit Waffen versorgen! Jedoch: Zuvor braucht es den HOHEN LOBPREIS vom Herrlichkeitstor! Dann werden auch aus Frankfurt wieder Waffen für die Beter kommen!
    - → Im Moment kommen aber noch nicht so viele Waffen vom Frankfurter Tor, weil es selbst noch Hilfe für Durchbruch benötigt. Deswegen sollte geprüft werden, ob das Tor Stuttgart jetzt durch den Löwen von Judah und dem Tor der Herrlichkeit Frankfurt helfen muss, damit die Region vom Tor von Frankfurt in ihre Berufung kommt. Denn die Kämpfer im Geist kämpfen ja mit Hohem Lobpreis und nicht mit menschlichen Waffen. Gerade die Sounds und Proklamationen des Stuttgarter Tors müssen zusammenkommen mit Frankfurt!
- **Tor Frankfurt & Tor Berlin:** MALEACHI 3,2: Generationen laufen zusammen! Wichtige Verknüpfung zum **Berliner Tor**: Die Einheit zwischen Generationen und Denominationen spurt etwas für Berlin. →Berlin hat auch als Schlüssel Maleachi 3.
- **Alle Tore ausgerichtet auf Leipzig:** voller Liebe, Glauben, aus allen Generationen, mit Anbetung und Hohem Lobpreis, mit geistlichem Kampf und Feuer des Heiligen Geistes! Die Blätter der Bäume am Ufer des Stromes dienen zur Heilung der Nationen – Es braucht den Strom von Hesekiel 47 und „Terebinthen der Gerechtigkeit, eine Pflanzung des HERRN, dass er sich ⟨durch sie⟩ verherrlicht!“ Jes. 61,3 Da muss im Leib etwas aufwachsen, damit Blätter der Heilung hervorkommen, geistliche Mannesreife durch den 5fältigen Dienst ist notwendig!
- **Berlin braucht Hilfe, den liebevollen Dienst aus allen Toren!** Es braucht vor allem prophetische Wächter/Beter! Das Berlin-Tor muss die Auswirkungen von Hesekiel 37 erleben: einer aus dem Schlaf aufgeweckten, einsatzfähigen Gebetsarmee, die zusammengerückt/ Seite an Seite voll Heiligen Geistes unter der wunderbaren Leiterschaft Jesu marschiert! Dabei ist der individuelle Klang aller Tore aus ihrem Mund zu hören!

# Spiritual Mapping – natürliche Recherche

## 1. Was hat Gott für das Tor?

- Radikale Anbetung mit ganzer Kraft & Hingabe - GANZ
- **Luk. 1,17:** *Und er wird vor JESUS – hier der ERWECKUNG! - hergehen* ***in dem Geist und der Kraft des Elia = der prophetische, kreative Geist****, um* ***der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern*** *und* ***Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten****, um dem* ***Herrn ein zugerüstetes Volk (aller Generationen)*** *zu bereiten.*
- Genau das hat der Heilige Geist vor: ein prophetisches, kreatives Volk – in totaler Hingabe – radikal hingegeben an Jesus – **im prophetischen Strom – Anbetung, Tanz, prophetic sounds** …. draußen auf der Straße in Freude und Reinheit!
- Devotion- Soul and body (Römer 12,1-2)
- Seine Ehre, sein Lob soll verkündet werden
- ist offen nach außen gerichtet, ist kraftvoll, einladend, ansteckend
- **Betet, dass es Durchbrüche gibt und viele durchbrechen**! Es wird kippen und eine große Schar dieser Anbeter wird hervorkommen. **Betet, dass sie durchbrechen durch alle Blockaden.** Und die die ein offenes Herz haben, werden die Trennlinie der Verachtung übertreten und niederreißen. Mit jedem, der rüber springt, wird es wieder für den Nächsten gebahnt.
- Die Engel wollen dabei helfen, dass Menschen hinüberkommen und durchbrechen — das ist ihre Aufgabe, die sie gerne machen.
- **Wach auf, wach auf! Steht auf, ihr Torwächter und Torhüter!**
- Neue Klänge, die etwas entzünden und freisetzen, dass Leute in Scharen kommen

## 2. Was steht dem Tor entgegen?

- Die **Regenbogenflagge** steht u.a. für:
  - die Friedensbewegung – Friede **ohne Jesus**, dem Fürst des Friedens!
  - Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung – **GEGEN** die Schöpfungs-Idee **des Vaters von Familie!** UND: die Farben stehen auf dem Kopf und das TÜRKIS (= HEILIGER GEIST FARBE) wurde herausgelöscht und das Indigoblau = Purpurblau durch ein viel helleres „Königsblau“ ersetzt
  - Greenpeace – mit Taube – jedoch Friede **ohne den Heiligen Geist!**

- Wenig Christen sind da: sie machen sich Sorgen- Geld- Mammon… kümmern sich um ihre Karriere Bild von einer Saloon-Türe, die vom Wind hin- und hergeschwungen wird. Wächter sind nicht so präsent dort vor Ort!
- Homosexualität
- Eindruck: Geist von Michal, die über David gelacht hat, als er für Gott getanzt hat mit ganzer Kraft ist gegenwärtig- wie kann man damit handeln?
- Mammon/ Welt (Frankfurt), Humanismus (Köln)
- Götzenanbetung (Fußball Gott), Religiosität

**Auswertung/ Ergänzungen:**

- ❖ Zurzeit sollten die Blockaden noch nicht direkt angegangen werden, sondern viel mit Buße gearbeitet werden. Buße ist eine der stärksten Waffen im geistlichen Kampf
- ❖ **Gottlosigkeit** gehen wir durch **stellvertretende Buße** an, indem wir **eigene Götzen** in unserem Leben stürzen, denn Sünde hält Wahrheit gefangen!
- ❖ **Lobpreis Gottes** soll über den Götzen erhoben werden! („Herr, zerbrich die Macht der Götzen“)

# 3. Geistliche, alte Quellen / Erbe in der Region

**Berufung zur Anbetung:**

- Köln einer der wichtigsten **Wallfahrtsorte** (Zentrum des Reliquienhandels im Mittelalter)
- Überführung der Gebeine der heiligen drei Könige (ANBETEN- HEILIGE DREI KÖNIGE LIESSEN ALLES HINTER SICH, UM JESUS ZU SUCHEN UN ANZUBETEN) von Mailand nach Köln durch Erzbischof Rainald von Dassel im Jahr 1164 machte die Stadt zu einem **wichtigen Ziel für Pilger**, viele Pilger kamen um vor ihnen zu beten- Fromme Christen aus ganz Europa kommen →**Köln unangefochtener Rang als geistliches Zentrum.**
- Kölner Dom wurde dafür gebaut. Die zwölf Tore Kölns– sollten an das *himmlische Jerusalem* erinnern.

**Positives Erbe:**

- Humanismus konnte in Köln zunächst nicht Fuß fassen
- Im 18. Jahrhundert verschloss sich Köln weitgehend der Aufklärung

**Anmerkung:**

❖ Es ist kein Zufall, dass es genau unter dem Tor von Anbetung so wichtige Wallfahrtsorte/ Anbetungsorte von Heiligen gibt!

## 3.1. Erweckung Mühlheim (1905)

- Erweckung von Wales- wollten sie auch- haben gebetet und Gott gefragt, was die Erweckung verhindert
- **Modersohn** war in den Jahren um 1905 evangelischer Pfarrer in Mülheim an der Ruhr, und zusammen mit seinem Kollegen Martin Girkon maßgeblicher Führer dieses geistlichen Aufbruchs. **Neben manchen ausländischen Impulsen liegen die deutschen Wurzeln der später bald so genannten "Pfingstbewegung" in diesen Geschehen in Mülheim.**
- **Ruhrfeuer Christengemeinde Mühlheim**
  - Pastor Paul (blieb nur 4 Tage): **Die Erweckung wird verhindert, weil viele Gläubige noch ein Eigenleben führen, Gott nicht ganz zu seinem Recht kommt. Folge: Tiefe Buße- Reinwaschung der Sünden durch Jesu Blut (war eine große Offenbarung).**
  - Daraufhin: Viele Gebetsstunden mit Buße, Flehen um den Heiligen Geist und Lobpreis.
  - Himmelfahrtskonferenz (von Himmelfahrt bis Pfingstsamstag) kamen jeden Tag 1000 Menschen. Verschiedene Denominationen hatten die Leitung
  - Spott von Außenstehenden war enorm. Wenn sie dann in die Versammlung kamen, brachen sie unter dem Kreuz zusammen
  - **Feuer geht weiter auf Elberfeld, Gelsenkirchen, Holten.**
- **Gegenerklärung zur Berliner Erklärung**: Auf der „II. Konferenz der Pfingstbewegung“ am 29. September 1909 erklärten daraufhin die ungenannten Verfasser in drei Abschnitten, dass sie sich der Gefahren der „Geistesbewegung“ bewusst seien, **jedoch als Treibkraft dahinter die „Liebe zu Jesus“ erblickten**. Außerdem erklärten sie, dass die als „anstößig empfundenen Auswüchse“ zum größten Teil reine Gerüchte seien.

## 3.2. Hermann Zaiss- Deutschlands einziger Heilungsevangelist

**Hermann Zaiss (* 3. September 1889 in Untertürkheim; † 14. November 1958) war ein deutscher Evangelist und bekannte sich zur Heilungsbewegung. Er ist Gründer der meisten Ecclesia-Gemeinden.** Er ist einer der ganz wenigen Evangelisten, der auch die Bekehrten dann in neue Gefäße sammelte – Gemeindegründung und Evangelisation kam zusammen!!!

- Deutschlands einziger **Heilungsevangelist**: Hermann Zaiss begann zunächst im privaten Umfeld im Raum Solingen-Ohligs zu predigen und zu missionieren.

- Später fanden in einer mehrfach ausgebauten Holzbaracke wöchentliche Versammlungen für „Mühselige und Beladene“ statt. Seine Art zu reden wird als „ebenso saftig schwäbisch wie zentral biblisch, kraftvoll und anpackend“ beschrieben.
- Bis zum Jahr 1956 will Zaiss nach eigenen Angaben bis zu 1 Million Menschen mit seinen Versammlungen erreicht haben.
- Auf dem Höhepunkt seines Wirkens führten ihn Vortragsreisen auch ins Ausland nach Holland, Dänemark, Österreich, Frankreich, in die Schweiz, nach Kanada und Indien.

### 3.3. Paul Deitenbeck- Gründer Bekenntnisbewegung

**Paul Deitenbeck** (* 13. Juli 1912 in Lüdenscheid; † 3. Dezember 2000 ebenda) war deutscher evangelischer Pfarrer, Evangelist und Schriftsteller pietistischer und evangelikaler Prägung.

Deitenbeck galt in Kirchenkreisen als **pietistischer Evangelist und Prediger sowie als Verfechter der evangelikalen Bewegung** in Deutschland.

Er war **Mitbegründer der Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium“** und war von 1958 bis 1979 **Mitvorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz** und der Erfinder der „Jesus lebt“-Anstecknadel.

## 4. Wichtige geistliche Dienste/ Schlüsselpersonen

- **Mariensschwestern in Darmstadt – Mutter Basilea Schlink**
  Gott gebrauchte die Marienschwestern in Darmstadt, um nach der Kriegszeit, tief Buße zu tun für die Nazivergangenheit – Pioniere der Buße, Fürbitte und Ganzhingabe an Jesus – dabei viele Zeichen und Wunder bezgl. Ihres Kanaan-Landes.
  https://kanaan.org/

- **Rinteln Gemeinde**
  - **Startete als Hausgruppe: neue Lobpreis- und Anbetungslieder.** Stehen für innige Gemeinschaft mit Gott, freiem Lobpreis und feurigem Gebet.
  - "Mit Sicherheit gehören wir nicht zu den brilliantesten Sängern und Musikern –aber die Lieder haben „**Seine Salbung**“ – sagte uns der Herr prophetisch zu."Menschen wurden durch Musik von Jesus berührt, erlebten **herrliche Freiheit**. Manche wurden von Bedrückung frei, andere erfuhren spontane körperliche Heilung. Etliche der Songs sind **ins Land gegangen**.
    https://www.jesusgemeinde-rinteln.de/

- **FCJG Lüdenscheid / Walter Heidenreich**
  - Die Freie Christliche Jugendgemeinschaft hat ihren Ursprung in der Erweckung der Hippie- und späteren Jesus-People-Bewegung der 70er Jahre.
  - **Leben als Gemeinschaft mit verschiedenen Generationen zusammen und nehmen Anteil aneinander.** Lieben es, in die jeweils nächste Generation von Kindern und Jugendlichen zu investieren. Dabei ist das Wort Gottes stets unser Maßstab im Leben und im Dienst.
  - „Gebet und Anbetung sind tragende Pfeiler in unserem Leben mit Gott. Bei allem, was wir tun, sind wir davon überzeugt, dass es einzig durch die Kraft des Heiligen Geistes geschehen kann.“ →Sie gehen viel auf die Straße und machen Lobpreis.
  - Mission und Gebet und Barmherzigkeit gehen Hand in Hand!
  - Missionsschule und internationales Netzwerk / HELP etc…
    https://www.fcjg.de/

- **Könige und Priester** https://www.koenigeundpriester.de/
  Lobpreisband in Köln. Einzelne Mitglieder waren schon in säkularen Medien unterwegs.
- Praise Republic von Lothar Kosse
- Studenten Mission Deutschland (SMD)
- Bistum Paderborn

## 5. Welche Söhne hat die Stadt/ Region hervorgebracht?

- **Basilea Schlink** (* 21. Oktober 1904 als *Klara Schlink* in Darmstadt; † 21. März 2001 ebenda) war eine deutsche evangelische Ordensgründerin.
- **Karl Marx** (auch Carl; * 5. Mai 1818 in Trier; † 14. März 1883 in London
- **Johannes Gensfleisch, genannt** *Gutenberg* (* um 1400 in Mainz; † vor dem 26. Februar 1468 ebenda), gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks
- **Mayer Amschel Rothschild** (1744–1812), Gründer des Hauses Rothschild
- **Johann Wolfgang Goethe**, ab 1782 **von Goethe** (* 28. August 1749 in Frankfurt am Main; † 22. März 1832 in Weimar)
- **Bettina von Arnim** (1785–1859), Schriftstellerin, deutsche Romantik
- **Günther Caracciola-Delbrück** (1898–1945), Verleger und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus
- **Willy Messerschmitt** (1898–1978), Flugzeugkonstrukteur und Unternehmer
- **Otto Kahn-Freund** (1900–1979), Jurist und Widerstandskämpfer
- **Heinrich Studer** (1900–1964), Politiker, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus und KZ-Häftling
- **Otto Roth** (1905–1969), Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus
- **Philipp Pless** (1906–1973), Politiker, Gewerkschafter, Journalist und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus
- **Rose Schlösinger** (1907–1943), Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus
- **Theodor W. Adorno** (1903-1969) war ein deutscher Philosoph, Soziologe, Musikphilosoph und Komponist. Er zählt mit Max Horkheimer zu den Hauptvertretern der als Kritische Theorie bezeichneten Denkrichtung, die auch unter dem Namen Frankfurter Schule bekannt wurde.

## 6. Positionierung zu Israel

**Israelgebet unter dem Tor/ in der Region:**

- Philadelphia Gemeinde (https://www.pgi-frankfurt.de/index.php/de/termine/monatliche-terminliste.html)
- Quelle des Lebens Gemeinde (https://qdl.de/gebet-fur-israel/)
- Gebetshaus Frankfurt (https://www.gebetshaus.eu/)

**Juden in der Geschichte der Region:**

- **Juden gehörten wahrscheinlich bereits zu den ersten Bewohnern Frankfurts (erste Erwähnung 1074).**
- **Frühe Neuzeit: die größte jüdische Gemeinde** Deutschlands, Bis zum Spätmittelalter lebten sie in einen der besten Gegenden der Stadt
- **1864 gewährte Frankfurt als dritter deutscher Staat nach Hamburg und Baden den Juden die uneingeschränkte Gleichberechtigung.**
- Bei Kriegsende hatten nur etwa 160 in der Stadt überlebt. Bereits kurz nach Kriegsende wurde von deportierten osteuropäischen Juden eine neue jüdische Gemeinde gegründet. Sie ist heute mit etwa **6.500 Mitgliedern eine der großen Gemeinden in der Bundesrepublik**
- Die **jüdische Gemeinde in Köln** ist die älteste nördlich der Alpen (bestand schon 321). Sie bestand schon 321 zur Zeit von Kaiser Konstantin.
- **1424 wurden die Juden „auf alle Ewigkeit“ aus der Stadt verbannt.**
- Zwischen 1424- 18. Jahrhundert: ohne Erlaubnis kein Jude in die Stadt.
- 1801 unter französischer Verwaltung eine neue jüdische Gemeinde

# 7. Berufung sichtbar in Geschichte und Gesellschaft

## 7.1. Ruhrgebiet

- Ruhrpott= **Deutsches Herz der Kohle- und Stahlindustrie**
- Blaue Banane und Gelbe Banane überschneiden sich im Ruhrgebiet- hohe Lagegunst: Gebiet mit vergleichsweise **intensiver dynamischer Wirtschaft und Wohlstand** sowie starker Verkehrsverflechtung. Rückgrat des westeuropäischen Kernraums. Das Ruhrgebiet galt als wichtigster Gradmesser für industrielle Innovationen in Europa. Früher nannte man Kohle **"das schwarze Gold"**. Es machte das Ruhrgebiet reich – Durch die Kohle wurde Energie gewonnen, **um Eisen und Stahl herzustellen**→ Eisen und Stahl- Waffen des Lobpreises
- **Fußball:** Kein anderes Bundesland in Deutschland verfügt über so viele Fußball Clubs. Borussia Dortmund vs FC Schalke 04

  → Ganzhingabe, voller Leidenschaft für den Fußballclub, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Anbetung des Fußballgottes, wie in keiner Region Deutschlands- Anbetung mit voller Kraft, Fahnenschwingen, ihnen ist kein Weg zu weit: ganzheitliche Anbetung, die dem Götzen Fußball geopfert wird (Zeit, Geld, Leidenschaft, Beziehungen, Körper werden geopfert)
- **Kulturhauptstadt Europas 2010**: Hunderte Kulturinstitutionen, Künstler und Kulturschaffende in der Metropole Ruhr: bilden eine der reichsten Kulturlandschaften Europas

## 7.2. Köln

- Wirtschafts- und Kulturmetropole internationale Bedeutung
- Karnevalshochburg- Köln über alles
- Zahlreiche **Fernseh- und Rundfunksender-** im Krieg waren diese extrem wichtig!!!
- Einer der größten und wichtigsten Standorte für Massenmedien in Deutschland (RTL,...)
- der ehemals erfolgreichste Musiksender in Deutschland- VIVA wurde in Köln gestartet

  → Im Krieg: wer die Radiostationen besetzt hat den Krieg gewonnen.
- größte Bildungs- und Forschungsstandort in Westdeutschland
- Verkehrsknotenpunkt- Netzwerk + Verbreitung von Anbetungsmusik international umfangreicher Schienenpersonenfernverkehr (drei Fernbahnhöfen, einer der größten Containerumschlagbahnhöfen Europas-Bahnhof Eifeltor)); vier Binnenhäfen; Flughafen Köln/Bonn

## 7.3. Frankfurt

- **Frankfurt am Main** ist die größte Stadt des Landes Hessen und die fünftgrößte Kommune der Bundesrepublik Deutschland. Das Stadtgebiet hat etwa 690.000, der engere Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main etwa 2,2 Millionen und die gesamte Metropolregion Rhein-Main 5,5 Millionen Einwohner.
  794 erstmals urkundlich erwähnt, war es seit dem Hochmittelalter Freie Reichsstadt – unabhängig vom Rest Deutschlands
- Die Krönung der deutschen Könige hat hier stattgefunden (durch die „Goldene Bulle“ (1356) war Frankfurt die Wahlheimat der Könige),
- Die Wurzeln der deutschen Demokratie liegen hier (Nationalversammlung in der Paulskirche 1848:) Dort sollte eine Verfassung für einen deutschen Bundesstaat entworfen werden, die mit den Einzelstaaten zu vereinbaren war (Kleinstaaten begrenzen)-> apostolischer Ansatz ging jedoch nicht durch, es fehlt/e **apostolische Kraft**
- Frankfurt wollte nach dem Krieg die Hauptstadt Deutschlands werden, hat es nur knapp verfehlt.

- Der katholische Kaiserdom St. Bartholomäus war also die **Wahl- und Krönungsstätte der deutschen Kaiser**.
- **Nationalversammlung 1848** in der Paulskirche in Frankfurt: Dort sollte eine Verfassung für einen deutschen Bundesstaat entworfen werden, die mit den Einzelstaaten zu vereinbaren war-> apostolischer Ansatz ging jedoch nicht durch, es fehlt/e **apostolische Kraft**
  Von 1816 an war Frankfurt Freie Stadt, in der die Bundesversammlung des Deutschen Bundes und 1848/49 das erste frei gewählte deutsche Parlament ihren Sitz hatten.
  Im Verlauf des Deutschen Krieges von Preußen annektiert, verlor Frankfurt 1866 seine Unabhängigkeit als Stadtstaat. Seit 1875 zählte Frankfurt über 100.000 Einwohner, seit 1928 mehr als 500.000.

- Gehört seit dem Mittelalter zu den **bedeutendsten Handelszentren Deutschlands**- Händler aus ganz Europa
- **International einer der wichtigsten Finanzplätze**- Sitz der Europäischen Zentralbank, Deutschen Bundesbank, zahlreiche Finanzinstitute (u.a. Deutsche Bank, Commerzbank, DZ Bank, KfW), Frankfurter Börse (1585)
  - → **Bankenviertel- Mainhattan**: Wolkenkratzer gehören zu den höchsten Europas über 300 Banken, auch international. Europäische Zentralbank)- Götzen- Turmbau zu Babel. Symbol der Macht, darüber hinaus Sicherheit, Beständigkeit und Wohlstand=Vertrauen der Kunden→ Kampf um Anbetung- Mammon, Berufungsblockade des Tores
  - → **Lizenz zur Münzprägung und zum Gelddruck:** mit dem in den umlaufgebrachten Bargeld werden Wechselkurse und Preise maßgeblich beeinflusst

- Historische Fachwerkhäuser und Wolkenkratzer stehen beieinander, wie nirgendwo auf der Welt- Alte und junge Generation laufen Hand in Hand
- **eine der ältesten Zeitungsstädte der Welt**
- In Frankfurt sind einige der größten Bibliotheken Deutschlands ansässig
- Frankfurter Buchmesse und Musikmesse= Weltleitmessen ihrer Sparten
- Sitz vieler nationaler Sportverbände
- Zentrale Lage- **europäischer Verkehrsknotenpunkt-** liegt in der Mitte zwischen Nord- und Süddeutschland und ungefähr in der Mitte Europas- Lobpreis geht aus nach Europa
  - → **Flughafen:** einer der größten der Welt (Drehkreuz, Umsteigeflughafen, Passagier- und Fracht. Post, **größter Arbeitsplatz Deutschlands**, 500 Unternehmen mit 80,000 Beschäftigte); Hauptbahnhof: zentraler Bahnknotenpunkt**; Frankfurter Kreuz: meistbefahrener Straßenknotenpunkt Deutschlands / TOR zur Welt**
  - → DE-CIX Frankfurt gemessen am Durchsatz der weltweit größte Internet-Knoten
  - → Internationale Radwanderwege treffen sich am Frankfurter Mainufer; Europäischer Fernwanderweg E1 (Norwegen nach Süditalien)

- Alkohol, Drogen, Obdachlose: **größte offene Drogenszene Europas**: Kampf um die junge Generation- auf den Straßen, Viele Obdachlose
- **Reiche Künstlerszene**: Museen, Theater, Kunst, Musik (Goethe wurde hier geboren)
  - → Besonderes Augenmerk: Musikszene: reicht von Rap (seit Ende der 2000 neue, florierende, erfolgreiche Deutschrap-Szene), Metal, Hard- Rock, Techno, Eurodance-Gruppe, Oper, Philharmonie, Rock, Jazzkeller

- **Hessischer Rundfunk:** Hauptsitz in Frankfurt: In den Kernzeiten der deutschen Geschichte die wichtigste Informationsübermittlung: Anbetung soll durch Radiosender ins Land gesendet werden
- **Multikulturell**: In Frankfurt leben die meisten Ausländer aus verschiedenen Nationen (in einer Prophetie von Dale Gentry heißt es, dass Deutschland ein sicherer Ort werden wird)
- Musikentwicklungen gehen von hier aus (Jazzmekka der 50iger und 60iger Jahre), auch Techno, 68er Bewegung wurde stark von Frankfurt geprägt, etc.
- **Größte jüdische Gemeinde** war vor dem Krieg und auch jetzt wieder in Frankfurt

- Der DFB hat ihr seit den 50iger Jahren seinen Hauptsitz.
- Eine Besonderheit ist die **Skyline der Stadt**: Wegen der Hochhäuser, die zu den höchsten Europas gehören, wird Frankfurt gelegentlich als Manhattan bezeichnet.
- **Wie wird Frankfurt gesehen?** Im HB Bildatlas über Frankfurt steht folgende Aussage**: „Goethes liebste Stadt, Krankfurt oder Manhattan** – die Meinungen prallen hart aufeinander, wenn es um Frankfurt geht. Wie keine andere Stadt in der Bundesrepublik wird sie geschmäht und gelobt – vielleicht, weil sich hier am deutlichsten das Leben in Deutschland widerspiegelt.
- **„Frankfurt ist manchmal grell geschminkt und unruhig, manchmal gemütlich und von biederer Bürgerlichkeit. Es ist eine Stadt, die man nicht gelassen und ohne Anteilnahme sehen kann."** Diese Aussagen finde ich schon sehr bezeichnend und prophetisch.

# Gesamtauswertung und gemeinsames Mandat

## 1. Gesamtauswertung – wie geht es weiter?

Was für eine Fülle von Material Gott doch gegeben hat!

An diesem Punkt ist es nun *eure* Aufgabe, die Auswertungen in den blauen Kästchen, die ihr in diesem Paper von uns findet, mit euren eigenen Auswertungen zusammenzubringen und mit dem Heiligen Geist zusammen zu schauen, wie ihr damit beten sollt. Es geht darum, mit ihm zusammen Strategien und Taktiken zu entwickeln – in denen ihr euch dann aber immer vom Heiligen Geist leiten lassen solltet.[2]

Welche Punkte haben sich beim Durcharbeiten des Materials mit dem Heiligen Geist zusammen in euch geformt? Wo merkt ihr, dass euer Geist Zeugnis gibt, dass ihr darauf besonderen Schwerpunkt legen solltet im Gebet?

Wir beten, dass es euch wie uns ergeht: Wir haben durch diese Recherche und Gebetsstrategie-Entwicklung ein ganz neues Verständnis für Gottes Blick auf Deutschland bekommen. Und wenn wir nun im Land herumreisen, beginnen wir fast automatisch Gottes Wort auszubeten, sehen die Tore und segnen den Leib, während wir auf Reisen sind. Es ist wunderbar, prophetisch-apostolisch im Land zu stehen und mit Gott kooperieren zu können!

**So seid gesegnet mit der Gegenwart und der Kraft des Heiligen Geistes – und viel Spaß beim Einnehmen der Tore!**

## 2. Gemeinsames Mandat & Autorität für die Strategie in 2021 – wozu sind wir gesandt?

**Neun Gebets-Schwerpunkte, von denen wir empfinden, dass sie für alle 7 Tore zentral sind, und dass Gott uns in diesen Bereichen Autorität gibt:**

5. **Das Tor mit der eigenen Gemeinde, den Gemeinden & Diensten, sowie mit dem Land/der Region bewusst verbinden.**
6. **Verknüpfung und Zusammenarbeit der Tore**

   Unter jedem einzelnen Tor haben schon Konferenzen oder Gebetsaktionen stattgefunden und wir betreten jetzt die nächste Phase. Die Verknüpfung der Tore wird für jedes einzelne Tor, aber auch für Deutschland insgesamt mehr Kraft freisetzen.

   Deshalb lasst uns die Informationen aus dem Kapitel 9 „Synchronisierung/ Beziehung zu anderen Toren“ im Gebet freisetzen.

   → Lasst uns die Stärke des eigenen Tores für alle Tore in Deutschland freisetzen und damit auch die anderen Tore stärken. Was wir haben, geben wir euch…!

   → Lasst uns die Tore, die besonders verknüpft sind, verstärkt wahrnehmen und fragen, wie die Wächter interagieren können in der Zukunft. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

[2] Wenn ihr merkt, dass ihr in dieser Art des **strategischen Gebets** trainiert werden möchtet, dann laden wir euch herzlich ein zu unserer Schule „PRAY!“ (Fürbitte- und Gebetsleiterausbildung)!
Weitere Infos: www.kingdomimpact.org

7. **Prophetische Eindrücke und Aufträge ausführen**

Wir wollen lernen, die Prophetien zu betreten, zu verinnerlichen und wie im Himmel so auf Erden freizusetzen. Wo habt ihr als Gruppe Glauben, dass diese Prophetien auf Erden landen sollen?

→ Lasst uns die Engelsaktivität und Toreindrücke hineinsprechen ins Land, die Politik, Gesellschaft und den Leib Christi.

→ Lasst uns die Worte und die Sounds, auf die das Land reagiert, freisetzen.

→ Lasst uns Torblockaden und Hindernisse durch Buße und Fürbitte angehen und dabei wachsam prophetisch Ausschau halten, was das in den Toren verändert!

8. **Hesekiel 47**

Wasser ist ein zentrales Element in vielen Prophetien zu den einzelnen Toren. Gott betont diesen „Thron-Strom“ aus Hesekiel zurzeit ganz besonders. Er ist wichtig für unser Land. Lasst uns deshalb immer wieder diese Bibelstelle zur Hand nehmen, mit ihr beten und diesen Strom des lebendigen Wassers in unserem Land freisetzen!

9. **Hesekiel 37**

Es ist Zeit, dass der Leib Christi in Deutschland zusammengefügt wird; in Einheit kommt! Lasst uns deshalb auch mit dieser Bibelstelle immer wieder beten und zu den toten Gebeinen sprechen, dass sie zusammengefügt und mit neuem Leben erfüllt werden!

10. **Gemeinsam EINS machen für einen Durchbruch im Osten**

Der Osten Deutschlands ist eines der unerreichtesten Gegenden auf der Welt, obwohl wir dort ein so reiches geistliches Erbe von vergangenen Jahrhunderten haben. Lasst uns deshalb beten, dass Gott den Osten heimsucht! Dass das Wasser des Geistes da, wo bis jetzt geistliche Wüste zu sehen ist, neues Leben bringt, altes Erweckungs-Erbe wiederbelebt und neue geistliche Quellen hervorbrechen lässt.

Außerdem ist der Graben zwischen Ost und West nicht ein Problem des Ostens, sondern unser aller Problem! Jedes Tor sollte deshalb besonders das Leipziger Tor und die Ostregion aufs Herz nehmen und seine Schlüssel dort bewusst einbringen.

11. **Ernte vorbereiten: Apostolische Evangelisation; Gebet und Mission zusammenführen!**

Die Tore sind nicht um ihrer selbst willen da, sondern sind dafür da, dass unser Land zur Ernte bereit wird. Lasst uns beten für Apostel und als Beter, als betende Gemeinden und Gebetshäuser bewusst evangelistische und apostolische Erntegefäße aufs Herz nehmen.

Wir empfinden, dass folgende Gebiete zurzeit besonders auf Gottes Agenda sind, dass es „Erweckungs-Gebiete“ sind, die der Herr bereits vorbereitet hat: Allgäu, Schwarzwald, Mecklenburg- Vorpommern!

Lasst uns für diese Gegenden beten, dass Gott sie besonders heimsucht und Erweckung aufbricht!

12. **Weltliche und geistliche Einflußträger (TORE) im Land verstärkt recherchieren!**

Wer sind die wichtigen Leute im Tor? Lasst uns diese Menschen bewusst stärken.
→ Leitergebet! Prophetische Eindrücke senden.

13. **Transformation der Gemeinde vorantreiben!**

Siehe: https://kingdomimpact.org/mediencenter/die-transformation-der-gemeinde-wohin-geht-die-reise/

# Anhang

# Recherche von Ruth K. & Rosie B.

## 1. Fakten über NRW

- **Bevölkerungsreichste** Bundesland in Deutschland- Köln= einwohnerreichste Stadt. Bonn = Zweitregierungssitz der BRD
- Europas größte Industrieregion
- Es ist voller Widersprüche/Gegensätze

**Ruhrgebiet**

*Größter Ballungsraum Deutschlands und viertgrößter Europas*

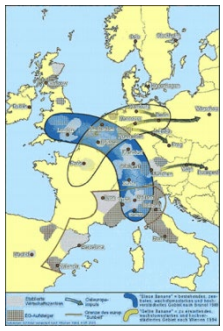
- Keine erkennbaren Grenzen zwischen den 15 Städten- riesige Großstadt
- Weiberfasnacht ist für viele der wesentliche Feiertag
- 2006-2010: Loveparade (Technoparade mit 1,6 Mio Zuschauern) an wechselnden Orten im Ruhrgebiet
- Viele Straßenfestivals in den verschiedenen Städten

GEMEINSCHAFT keiner ist allein, keiner ist einfach eine Nummer – sondern MENSCH egal welcher Herkunft!

Ruhrpott ist grün

Schrebergarten

- Ruhrpott= Deutsches Herz der Kohle- und Stahlindustrie
- Blaue Banane und Gelbe Banane überschneiden sich im Ruhrgebiet- hohe Lagegunst: Gebiet mit vergleichsweise intensiver dynamischer Wirtschaft und Wohlstand sowie starker Verkehrsverflechtung. Rückgrat des westeuropäischen Kernraums. Das Ruhrgebiet galt als wichtigster Gradmesser für industrielle Innovationen in Europa. Früher nannte man Kohle "das schwarze Gold". Es machte das Ruhrgebiet reich – Durch die Kohle wurde Energie gewonnen, um Eisen und Stahl herzustellen→ Eisen und Stahl- Waffen des Lobpreises
- Kulturhauptstadt Europas 2010: Hunderte Kulturinstitutionen, Künstler und Kulturschaffende in der Metropole Ruhr: bilden eine der reichsten Kulturlandschaften Europas
- Elberfeld- Elberfelder Studienbibel
- Fußball: Kein anderes Bundesland in Deutschland verfügt über so viele Fußball Clubs. Borussia Dortmund vs FC Schalke 04 → **Ganzhingabe, voller Leidenschaft für den Fußballclub, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Anbetung des Fußballgottes**, wie in keiner Region Deutschlands- Anbetung mit voller Kraft, Fahnenschwingen, ihnen ist kein Weg zu weit: ganzheitliche Anbetung, die dem Götzen Fußball geopfert wird (Zeit, Geld, Leidenschaft, Beziehungen, Körper werden geopfert)



Logo der Love Parade

Blaue und gelbe Banane

Schalke und Dortmund Fans

## 1.1. Köln- Früher

- **882 zahlte Köln hohes Danegeld in Silber an die Wikinger. Die Stadt wurde deshalb zunächst verschont** (plünderten stattdessen und brandschatzten Bonn, Andernach und Trier)

*Hochburg des Katholizismus*

- **Die zwölf Tore Kölns– sollten an das *himmlische Jerusalem* erinnern.**
- **Ab dem 10. Jahrhundert setzte eine Serie von Stiftsgründungen ein, die romanische Kirchenbauten hervorbrachten**

*Kölner Dom*

- Überführung der Gebeine der Heiligen drei Könige (ANBETEN- HEILIGE DREI KÖNIGE LIESSEN ALLES **HINTER** SICH, UM JESUS ZU SUCHEN UN ANZUBETEN) von Mailand nach Köln durch Erzbischof Rainald von Dassel im Jahr **1164** machte die Stadt zu einem wichtigen Ziel für Pilger. viele Pilger kamen um vor ihnen zu beten- Fromme Christen aus ganz Europa kommen →**Köln unangefochtener Rang als geistliches Zentrum.**
- Kölner Dom **wurde** dafür gebaut

*Dreißigjährige Krieg (1618-1648)*

- Köln **kaufte** sich **durch Geldzahlungen an heranziehende Truppen von Belagerungen und Eroberungen frei.** Die Stadt verdiente an dem Krieg durch **Waffenproduktion** und -handel prächtig.
- **Fluchtzentrum für hohe Katholikenführer** Köln war die einzige große freie Reichsstadt des **alten Reiches**, die nicht zum evangelischen Bekenntnis überging.
- Humanismus konnte in Köln zunächst nicht Fuß fassen – geistliches Erbe
- Im 18. Jahrhundert verschloss sich Köln weitgehend der Aufklärung - geistliches Erbe
- Ruf eines Horts des intoleranten, obskurantistischen und **fortschrittsfeindlichen Katholizismus**
- War wichtiger **Handelsstandort**

## 1.2. Köln- Heute

- Wirtschafts- **und Kulturmetropole internationale Bedeutung**
- Eines der **führenden Zentren des weltweiten Kunsthandels- siehe Reliquienhandel**
- Karnevalshochburg – Cölle alaaf= Köln über alles
- **Zahlreiche Fernseh- und Rundfunksender** ***im Krieg waren diese extrem wichtig!!!***
- Einer der größten und wichtigsten **Standorte für Massenmedien in Deutschland** (RTL,…)
- der ehemals erfolgreichste Musiksender in Deutschland- VIVA wurde in Köln gestartet
- **Im Krieg: wer die Radiostationen besetzt hat den Krieg gewonnen.**
- **Medien und Unterhaltungskultur. Fernsehen- Homosexualität**. Wie stark mit Filmen die Sichtweise einer Gesellschaft geprägt wird siehe Köln- **Geister über der Stadt- und somit in den Medien- Berufung: von dort soll Lobpreis ins ganze Land ausgestrahlt werden**
- **größte Bildungs- und Forschungsstandort in Westdeutschland.**
- **Verkehrsknotenpunkt- Netzwerk+Verbreitung** von Anbetungsmusik international umfangreicher Schienenpersonenfernverkehr (drei Fernbahnhöfen, einer der **größten Containerumschlagbahnhöfen Europas-Bahnhof Eifeltor)); vier Binnenhäfen; Flughafen Köln/Bonn**

*Große Veranstaltungen- finden auf den Straßen statt*

- Karneval (jährlich 2 Mio. Gäste)
- Cologne Pride- größte Homosexuellenparade Deutschlands (jährlich 1 Mio. Gäste)
- Kölner Lichter- Musik- und Feuerwerksspektakel am Rhein (hunderttausende Zuschauer

Am 28. September 1917 wurde Konrad Adenauer erstmals zum Kölner Oberbürgermeister gewählt.

### *Regenbogenfarben – Schwulen Formatierung*

- **Köln ist Deutschlands Schwulen-Hochburg (10% der Einwohner), die als lebendig, vielfältig, offen gelebt wie in keiner anderen Stadt bezeichnet wird.**
  Die Beteiligten zeigen oft demonstrativ, dass sie stolz auf sich, ihr Leben und ihre sexuelle Identität sind, daher die Bezeichnung *Gay Pride*.
  → **Trotzig- wie Ismael 1. Mose 6 steht allen seinen Brüdern trotzig gegenüber- Geist des Islam= Vaterlos, LBTQ =Vaterlos**
  Lesbian, Bisexual Transgender. Queers“

Rhein fließt durch die Stadt- vom Tor der Herrlichkeit beeinFLUSSt

### *Juden*

- Die jüdische Gemeinde in Köln ist die älteste nördlich der Alpen (bestand schon 321). Sie bestand schon 321 zur Zeit von Kaiser Konstantin.
- 1424 wurden die Juden „auf alle Ewigkeit“ aus der Stadt verbannt
- Zwischen 1424- 18. Jahrhundert: ohne Erlaubnis kein Jude in die Stadt.
- 1801 unter französischer Verwaltung eine neue jüdische Gemeinde

### *Geistliches Erbe*

- Neg.: Köln einer der wichtigsten Wallfahrtsorte (Zentrum des Reliquienhandels im Mittelalter)
- Treu im Glauben
- Kolping

Das Kolpingwerk Deutschland ist ein So**zialverband** mit bundesweit 225.000 Mitgliedern in 2.350 Kolpingsfamilien, davon etwas 40.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Bereich der Kolpingjugend. Es ist Teil des Internationalen Kolpingwerkes und des Kolpingwerkes Europa.

Adolph Kolping: deutscher katholischer Priester, der sich insbesondere mit der sozialen Frage auseinandersetzte, und der Begründer des Kolpingwerkes.

Im Sinne **Adolph Kolpings** will der Verband Bewusstsein für verantwortliches Leben und solidarisches Handeln fördern. Dabei versteht sich das **Kolpingwerk als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft.** Schwerpunkte des Handelns sin**d die Arbeit mit und für junge Menschen, unser Engagement in der Arbeitswelt, das Zusammenwirken mit und der Einsatz für Familien** und für die Eine Welt.

### *Sonstiges*

- Leverkusen: chemische Farbindustrie. Siehe Regenbogen
- **Ludwig van Beethoven** wurde 1770 in Bonn geboren.
- **Porta Westfalica- Tür zu Westfalen. Hier durchbricht die Weser das Gebirge-** geistliches Tor zum Westfalen- Fluss: Heiliger Geist durchbricht das Gebirge: Götzen, Gottlosigkeit.

## 2. Fakten über Hessen

- Über die Hälfte der Fläche mit Wald bedeckt. Waldreichstes Bundesland- Bäume stehen für Menschen
- Wiesbaden: Gesunde warme Quellen, 26 heiße Quellen.
- In Hessen: **sind viele Märchen entstanden**: Dornröschen, Frau Holle, Rotkäppchen, Brüder Jakob und **Wilhelm Grimm wurden in Hanau geboren**.

## 2.1. Fakten über Frankfurt

- Gehört seit dem Mittelalter zu den **bedeutendsten Handelszentren Deutschlands**- Händler aus ganz Europa kamen
- International **einer der wichtigsten Finanzplätze**- Sitz der Europäischen Zentralbank, Deutschen Bundesbank, zahlreiche Finanzinstitute, Frankfurter Börse (1585)
    - ➔ Bankenviertel- Mainhattan: Wolkenkratzer gehören zu den höchsten Europas über 300 Banken, auch international. Europäische Zentralbank)- Götzen- Turmbau zu Babel. Symbol der Macht, darüber hinaus Sicherheit, Beständigkeit und Wohlstand=Vertrauen der Kunden➔ Kampf um Anbetung- Mammon, Berufungsblockade des Tores
    - ➔ Lizenz zur Münzprägung und zum Gelddrucks: mit dem in den umlaufgebrachten Bargeld werden Wechselkurse und Preise maßgeblich beeinflusst.
- Historische **Fachwerkhäuser und Wolkenkratzer** stehen beieinander, wie nirgendwo auf der Welt- **Alte und junge Generation laufen Hand in Hand**
- **eine der ältesten Zeitungsstädte der Welt**
- **In Frankfurt sind einige der größten Bibliotheken Deutschlands ansässig**
- **Frankfurter Buchmesse und Musikmesse= Weltleitmessen ihrer Sparten**
- Sitz vieler **nationaler Sportverbände**
- Zentrale Lage- europäischer Verkehrsknotenpunkt- liegt in der Mitte zwischen Nord- und Süddeutschland und ungefähr in der Mitte Europas- Lobpreis geht aus nach Europa
    - ➔ **Flughafen:** einer der größten der Welt (Drehkreuz, Umsteigeflughafen, Passagier- und Fracht. Post, **größter Arbeitsplatz Deutschlands**, 500 Unternehmen mit 80,000 Beschäftigte); Hauptbahnhof: zentraler Bahnknotenpunkt**; Frankfurter Kreuz: meistbefahrener Straßenknotenpunkt Deutschlands**
    - ➔ DE-CIX Frankfurt gemessen am Durchsatz der weltweit größte Internet-Knoten
    - ➔ Internationale Radwanderwege treffen sich am Frankfurter Mainufer; Europäischer Fernwanderweg E1 (Norwegen nach Süditalien)
- Alkohol**, Drogen, Obdachlose: größte offene Drogenszene Europas: Kampf um die junge Generation- auf den Straßen. Viele Obdachlose**
- **Reiche Künstlerszene**: Museen, Theater, Kunst, Musik (Goethe wurde hier geboren)
    - ➔ Besonderes Augenmerk: Musikszene: reicht von Rap (seit Ende der 2000 neue, florierende, erfolgreiche Deutschrap-Szene), Metal, Hard- Rock, Techno, Eurodance-Gruppe, Oper, Philharmonie, Rock, Jazzkeller
- **Hessischer Rundfunk**: Hauptsitz in Frankfurt: In den Kernzeiten der deutschen Geschichte die wichtigste Informationsübermittlung: Anbetung soll durch Radiosender ins Land gesendet werden
- Der katholische Kaiserdom St. Bartholomäus mit seinem markanten spätgotischen Westturm war die **Wahl- und Krönungsstätte der deutschen Kaiser**.

## 2.2. Veranstaltungen

- Museumsuferfest (Mischung aus Musik und Kultur: 3,5 Mio Besucher an drei Tagen)
- Frankfurter Fastnachtsumzug größte in Hessen
- 2003-2008 *Parade der Kulturen*, **ein Demonstrationszug für ein friedliches Miteinander der Menschen verschiedener Kulturen.** Menschen verschiedener Nationen beten IHN gemeinsam an
- seit 2003: Down-Sportlerfestival
- **Christopher Street Day (CSD),**
- 1994 bis 2004 Musikfestival Sound of Frankfurt zog bis zu 500.000 meist jüngere Besucher an

## 2.3. Juden und andere Religionen

- **Juden** gehörten **wahrscheinlich bereits zu den ersten Bewohnern Frankfurts** (erste Erwähnung 1074).
- **Frühe** Neuzeit**: die größte** jüdische Gemeinde Deutschlands.Bis zum Spätmittelalter: Lebten in einem der besten Gegenden der Stadt
- 1864 **gewährte Frankfurt als dritter deutscher Staat nach Hamburg und Baden den Juden die uneingeschränkte Gleichberechtigung**.
- Bei Kriegsende hatten nur etwa 160 in der Stadt überlebt. Bereits kurz nach Kriegsende wurde von deportierten osteuropäischen Juden eine neue jüdische Gemeinde gegründet. Sie ist heute mit etwa **6.500 Mitgliedern eine der großen Gemeinden in der Bundesrepublik**

- Nuur-Moschee (1959) war die erste Moschee Frankfurts und eine der ersten Deutschlands.
- Mormonen haben ihren **Hauptsitz** **für das Gebiet Europa** Mitte in Frankfurt am Main (Eckenheim)
- **einzige Haus der Andacht der Bahai in Europa.**

# 3. Berufung und geistliches Erbe

## 3.1. Wichtige Berufungslieder

- Wichtige Lieder für die Berufung der Region: Lied: **der König kommt** DMMK, I just wanna move your heart
- https://www.youtube.com/watch?v=h2EdyvFazzk ihr seid das Ruhrgebiet Stimmt in geheiligter Form mit Prophetie überein

## 3.2. Erweckungen und Geistliche Söhne der Stadt

### ❖ *Erweckung Mühlheim: 1905*

- Erweckung von Wales- wollten sie auch- haben gebetet und Gott gefragt, was die Erweckung verhindert
- *Modersohn war in den Jahren um 1905 evangelischer Pfarrer in Mülheim an der Ruhr, und zusammen mit seinem Kollegen Martin Girkon maßgeblicher Führer dieses geistlichen Aufbruchs. Neben manchen ausländischen Impulsen liegen die deutschen Wurzeln der später bald so genannten "Pfingstbewegung" in diesen Geschehen in Mülheim vor neunzig Jahren.*
- *Ruhrfeuer Christengemeinde Mühlheim*
- Pastor Paul (blieb nur 4 Tage): **Die Erweckung wird verhindert, weil viele Gläubige noch ein Eigenleben führen, Gott nicht ganz zu seinem Recht kommt. Folge: Tiefe Buße- Reinwaschung der Sünden durch Jesu Blut (war eine große Offenbarung)**
- Daraufhin: Viele Gebetsstunden mit Buße, Flehen um den Heiligen Geist und Lobpreis.
- Himmelfahrtskonferenz (von Himmelfahrt bis Pfingstsamstag) kamen jeden Tag 1000 Menschen. Verschiedene Denominationen hatten die Leitung
- Spott von Außenstehenden war enorm. **Wenn sie dann in die Versammlung kamen, brachen sie unter dem Kreuz zusammen**
- **Feuer weiter auf Elberfeld, Gelsenkirchen, Holten.**
- **Gegenerklärung zur Berliner Erklärung**: Auf der „II. Konferenz der Pfingstbewegung“ am 29. September 1909 erklärten daraufhin die ungenannten Verfasser in drei Abschnitten, dass sie sich der Gefahren der „Geistesbewegung“ bewusst seien, **jedoch als Treibkraft dahinter die „Liebe zu Jesus“ erblickten**. Außerdem erklärten sie, dass die als „anstößig empfundenen Auswüchse“ zum größten Teil reine Gerüchte seien.

### ❖ *Hermann Zaiss – Heilungsevangelist*

- Deutschlands einziger Heilungsevangeliist: Herrmann Zaiss begann zunächst im privaten Umfeld im **Raum Solingen-Ohligs** zu predigen und zu missionieren.
- Später fanden in einer mehrfach ausgebauten Holzbaracke wöchentliche Versammlungen für „Mühselige und Beladene“ statt. Seine Art zu reden wird als „ebenso saftig schwäbisch wie zentral biblisch, kraftvoll und anpackend“ beschrieben.[1]
- Bis zum Jahr 1956 will Zaiss nach eigenen Angaben bis zu 1 Million Menschen mit seinen Versammlungen erreicht haben.[2]
- Auf dem Höhepunkt seines Wirkens führten ihn Vortragsreisen auch ins Ausland nach Holland, Dänemark, Österreich, Frankreich, in die Schweiz, nach Kanada und Indien.
- **Hermann Zaiss (* 3. September 1889 in Untertürkheim; † 14. November 1958) war ein deutscher Evangelist und bekannte sich zur Heilungsbewegung. Er ist Gründer der meisten Ecclesia-Gemeinden.**

### ❖ *Paul Deitenbeck- Gründer Bekenntnisbewegung*

Paul Deitenbeck (* 13. Juli 1912 in Lüdenscheid; † 3. Dezember 2000 ebenda) war deutscher evangelischer Pfarrer, Evangelist und Schriftsteller pietistischer und evangelikaler Prägung. Deitenbeck galt in Kirchenkreisen als **pietistischer Evangelist und Prediger sowie als Verfechter der evangelikalen Bewegung** in Deutschland. Er war **Mitbegründer der Bekenntnisbewegung Kein anderes Evangelium** und war von 1958 bis 1979 **Mitvorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz** und der Erfinder der „Jesus lebt"-Anstecknadel.[4]

## 3.3. Geistliche Dienste

*ERF ist in Wetzlar christliches Medienunternehmen (Menschen- Gott)*

*CSV (Christliche Schriftenverbreitung)*

*Könige und Priester-*

- **Lobpreisband in Köln. Ei**nzelne Mitglieder waren schon in säkularen Medien unterwegs.

*Kichentage Köln:*

- Katholischer Weltjugendtag 2005, Gäste aus 196 Staaten, 400,000 Besucher
- 2007: Evangelischer Kirchentag 155,000 Teilnehmer

### ❖ *Bistum Paderborn*

- https://www.youtube.com/watch?v=ub9ZjwAveVo
- Paderborn Lobpreisgottesdienste in der Katholischen Kirche- großer Zusammenarbeit mit Freikirchen (geben auch Alphakurse in der Katholische Kirche)
- Ganz stark getragen von Leuten aus Salzburg
- Erzbistum Paderborn Generalvikariat gibt es eine Stelle für- neue Musik
- Jüngerschaft **in der Katholischen Kirche** (Generalvikariat Paderborn)- Ina
- Köln

### ❖ *JESUS Gemeinde Rinteln*

- Startete als Hausgruppe: neue Lobpreis- und Anbetungslieder. Stehen für inniger Gemeinschaft mit Gott, freiem Lobpreis und feurigem Gebet.
- "Mit Sicherheit gehören wir nicht zu den brilliantesten Sängern und Musikern –aber die Lieder haben „Seine Salbung" – sagte uns der Herr prophetisch zu."Menschen wurden durch Musik von Jesus berührt, erlebten herrliche Freiheit. Manche wurden von Bedrückung frei, andere erfuhren spontane körperliche Heilung. Etliche der Songs sind ins Land gegangen.

### ❖ *FCJG Lüdenscheid*

- Die Freie Christliche Jugendgemeinschaft hat ihren Ursprung in der Erweckung der Hippie- und späteren Jesus-People-Bewegung der 70er Jahre.
- Leben **als Gemeinschaft mit verschiedenen Generationen zusammen und nehmen Anteil aneinander.** Lieben es, in die jeweils nächste Generation von Kindern und Jugendlichen zu investieren. Dabei ist das Wort Gottes stets unser Maßstab im Leben und im Dienst.
- „Gebet und Anbetung sind tragende Pfeiler in unserem Leben mit Gott. Bei allem, was wir tun, sind wir davon überzeugt, dass es einzig durch die Kraft des Heiligen Geistes geschehen kann." →Sie gehen viel auf die Straße und machen Lobpreis.

### ❖ *Bruder Yun*

- Glaubensvater lebt in Frankfurt

- Bruder Yun erzählt seine Geschichte im Buch "heavenly man". Bis heute wurden hundert Tausende Exemplare des Buches *The Heavenly Man* in fast 20 verschiedenen Sprachen verteilt. Es ist die Geschichte von grausamer Verfolgung und Leidenschaft für Jesus. Bruder Yun ist ein Glaubensvater in seiner Hingabe zu Jesus!
- Der Sohn von Bruder Yun war viele Jahre ohne Vater, und nun brennt er leidenschaftlich für Jesus und baut gemeinsam mit seinem Vater das Reich Gottes. Die beiden tragen die Einheit zwischen den Generationen. "Der Herr bereitet Hunderte und Tausende Mütter und Väter für diese Erweckung vor! Sie werden seine Söhne und Töchter in Deutschland zum Leben führen!"

*Auffallend viele Klöster in Nordrhein-Westfalen- Berufung Zionsorte*

### ❖ *Real life guys*

- The Real Life Guys ist ein deutscher YouTube-Kanal, der von den eineiigen Zwillingen Johannes und Philipp Mickenbecker betrieben wird. Auf ihrem Kanal laden sie regelmäßig Videos mit Do-it-yourself-Projekten hoch. Sie kommen aus der Nähe von Darmstadt.
- Sie bekennen klar ihren Glauben an Jesus. In ihrem Youtube-Kanal geben sie klares Zeugnis für viele junge Menschen, die noch nichts von Jesus gehört haben. Philipp hat eine menschlich hoffnungslose Brustkrebsdiagnose und bekennt seine klare Hoffnung druch Jesus →Viele junge Menschen hören das Evangelium vielleicht zum ersten Mal
.

### ❖ *Praise republic von Lothar Kosse*

- "Musik ist Leidenschaft. Weil sie von einem leidenschaftlichen Gott kommt. Einem Gott, der verschwenderisch kreiert und dem die Ideen nie ausgehen. Mit diesem Gott Musik zu machen ist wunderbar." Lothar Kosse
- 1996 rief Lothar Kosse die Kölner Initiative "Cologne Worship Night" ins Leben. In fast allen Kölner Clubs, auf den Plätzen der Stadt, direkt vor dem Dom wurde bis heute mit mehr als 100.000 Zuschauern gerockt und gefeiert.

### ❖ *Studenten Mission Deutschland (SMD)*

- Am 26. Oktober 1949 gründeten Vertreter von zehn christlichen Studentengruppen in einem evangelischen Jugendheim in der Nähe von Wiesbaden die „Studentenmission in Deutschland“ (SMD). Die SMD ist ein Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und akademischer Berufswelt.
- Der Hauptsitz der SMD befindet sich in Marburg, also unter dem Frankfurter Tor
- Durch das SMD Netzwerk kommen viele junge Menschen zum Glauben.

*Gemeindegründungsbewegung Anskar*

- Gemeindegründung, die das Königreich verkündigt

*Christliches Dreieck: Betzlar, Anskar, Gießen*

## 4. Berufungsblockaden

- Freisetzung des Körpers- Körper als Waffe. **Die junge Generation ist gerufen, ihren König anzubeten mit ihrem ganzen Sein- ganzheitliche Anbetung**. Diese Anbetung berührt Gottes Herz und bahnt den Weg für die Erweckung in Deutschland. **Neue Klänge, prophetische Klänge, Körper als Waffe Römer 12,1-2!!! (G**eist von Michal und Homosexualität) Wo haben wir dem Geist von Michal Raum gegeben? Buße? Wo müssen wir durchbrechen?

- Mammon (Frankfurt)
- Humanismus (Köln)
- Götzenanbetung (Fußball Gott)

## 5. Verknüpfung zu andere Toren

- Das **Frankfurt Tor stellt Waffen bereit für das Stuttgart Tor – „Eisen und Stahl aus dem Ruhrgebiet" Anbetung: Lobpreiser ziehen im Krieg voraus, dann kommen die Kämpfer.**
- Eine wichtige Verknüpfung zum Berliner Tor. Die Einheit zwischen Generationen und Denominationen spurt etwas für Berlin (Regional: Im Ruhrpott bilden 53 Städte eine Metropole. Jeder hat seinen Platz und trotzdem sind sie eins- Mühlheimer Erweckung- Zusammenarbeit Freikirchen und Katholische Kirche in Paderborn)
- **Tor des Glaubens stärkt das Frankfurter Tor** (Erweckliche Bewegung von der St Petri Gemeinde, Pastor Wolfram Kopfermann- Gemeindegründung Anskar)
- **Im Tor im Herzen von Deutschland ist das Vaterherz Gottes**, die Söhne und Töchter sind unter dem Frankfurter Tor. Das ist die Joshua Generation von Deutschland! Sie werden radikal sein für Jesus und werden ihm nachjagen! Sie werden Sein Herz berühren!
- Tor München: Deutschland Anbetung in Wahrheit und Geist, in der Kraft des Heiligen Geistes
- Tor Leipzig?

# Recherche – Gruppe von Christian J.

## 1. Nordrhein-Westfalen politisch – Geschichte vom Ruhrgebiet

### Geschichte des Landes

#### Wie 1946 alles begann

Als die Britische Militärregierung am 23. August 1946 die „Auflösung“ der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen beschlossen und das Land Nordrhein-Westfalen aus der Taufe hoben, geschah das unter dem Codenamen „Operation Marriage“. Aus dem nördlichen Teil der preußischen Rheinprovinz mit den Regierungsbezirken Aachen, Düsseldorf und Köln sowie der preußischen Provinz Westfalen wurde das Land Nordrhein-Westfalen gebildet.

#### Vor dem zweiten Weltkrieg war NRW die Waffenschmiede Deutschlands.

Wie das Geburtsjahr von Nordrhein-Westfalen trug auch die Verordnung der britischen Militärregierung zur Gründung des Landes die Zahl 46. Mit der Militärverordnung Nr. 77 trat schließlich am 21. Januar 1947 auch die Vereinigung des Landes Lippe mit Nordrhein-Westfalen in Kraft. Zu dieser Zeit war noch der ehemalige Oberpräsident von Westfalen, Dr. Rudolf Amelunxen (zu dieser Zeit parteilos), Ministerpräsident von NRW. Er war dazu am 24. Juli 1946 durch die britische Besatzungsbehörde berufen worden. Als Amtssitz des Ministerpräsidenten und damit als Landeskanzlei (später "Staatskanzlei") fungierte zunächst ein dem Mannesmann-Konzern gehörendes Gebäude ("Mannesmann-Haus" am Rheinknie).

Einige Wochen später tagte am 2. Oktober 1946 auch erstmals der nordrhein-westfälische Landtag in seiner konstituierenden Sitzung in der Düsseldorfer Oper. Die Wahl Düsseldorfs als Landeshauptstadt wurde ebenfalls durch die Briten bestimmt. Die Militärregierung hatte bereits im Mai 1946 den Regional Commissioner, den Zivilgouverneur für Nordrhein, in Düsseldorf angesiedelt. Der erste frei gewählte Ministerpräsident des neuen Landes wurde am 17. Juni 1947 der Christdemokrat Karl Arnold. Die CDU war bei der im April 1947 durchgeführten ersten Landtagswahl stärkste Partei geworden. Arnold regierte bis 1956. Seinem ersten Kabinett gehörten neben Mitgliedern des Zentrums auch Minister aus den Reihen der SPD und der KPD an.

Unter Arnold als Ministerpräsidenten beteiligte sich NRW auch im Parlamentarischen Rat, der 1948 zur Ausarbeitung des Grundgesetzes einberufen wurde. Karl Arnold galt als katholischer Sozialpolitiker. Er brachte das Selbstverständnis der Menschen Nordrhein-Westfalens auf den Begriff: „Wir sind das soziale Gewissen Deutschlands.“ Mit der Landtagswahl am 18. Mai 1950 wurde er in seinem Amt bestätigt. Gleichzeitig mit der Wahl zum zweiten Landtag wurde per Volksentscheid auch die Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen angenommen.

Nie wieder sollte das Ruhrgebiet zur Waffenschmiede Deutschlands werden. Aber die Schwerindustrie des Ruhrgebiets war für den Wiederaufbau nicht nur Nordrhein-Westfalens, sondern ganz Europas lebensnotwendig. Um die politischen und wirtschaftlichen Hemmnisse der internationalen Ruhrkontrolle zu überwinden, wurde deshalb 1951 die Montanunion gegründet. Sie wurde das „Schwungrad“ des wirtschaftlichen Aufstiegs und der Grundstein für die europäische Einigung. Im gleichen Jahr trat das Montan-Mitbestimmungsgesetz in Kraft: In Kohle- und Stahlunternehmen geben Arbeitnehmer und Aktionäre gleichberechtigt den Kurs an. Das Gesetz wurde zum Vorbild für viele weitere Mitbestimmungsgesetze in der Sozialen Marktwirtschaft der damals noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Nicht zuletzt deshalb wurde das Modell der Sozialen Marktwirtschaft aufgrund seines Entstehungsortes auch als "Rheinischer Kapitalismus" bezeichnet.

Nicht gewählt, sondern von der nordrhein-westfälischen Militärregierung ernannt wurde der erste nordrhein-westfälische Ministerpräsident Dr. Rudolf Amelunxen 1946.

Das Wirtschaftswunder machte schließlich Wohlstand für alle möglich. Maßgeblichen Anteil daran hatten die bis heute über 4 Millionen Menschen, die seit 1955 aus anderen Ländern nach Nordrhein-Westfalen kamen. Infolge des 1955 sogenannten "Anwerbeabkommens" mit Italien kamen insbesondere viele Italiener nach Nordrhein-Westfalen. Sie halfen dabei, den bestehenden Arbeitskräftemangel in der nordhein-westfälischen Industrie abzufedern.

Im Jahr 1956 zerbrach die inzwischen aus einer CDU/FDP-Koalition bestehende Landesregierung, da die FDP die Koalition aus Protest gegen eine von Bundeskanzler Konrad Adenauer angstrebte Wahlrechtsrefom zu Lasten kleinerer Parteien verlasse hatte. Mit Fritz Steinhoff wurde erstmals ein Sozialdemokrat Ministerpräsident des Landes, der mit den Stimmen von SPD und FDP gewählt wurde. Die sozial-liberale Regierung hielt nur zwei Jahre. Die CDU gewann die Landtagswahlen 1958 mit absoluter Mehrheit. Neuer Ministerpräsident wurde Dr. Franz Meyers. Er regierte bis 1966. In diese Zeit fiel 1962 die Gründung der Ruhr-Universität Bochum (Aufnahme des Lehrbetriebs 1965), die erste Universitätsneugründung der Bundesrepublik, aber auch der Beginn der sogenannten "Kohlekrise".

Eine der ersten Zechen im Revier, die stillgelegt werden mussten, war 1959/1960 die Zeche Prinz Regent in Bochum. 1963 mussten gar 13 Zechen geschlossen werden, 10.000 Bergleute verloren dabei ihren Arbeitsplatz. Mit einer sogenannten „konzertierten Aktion“, einem 1968 in Kraft getretenen Kohlegesetz, und der Gründung der Ruhrkohle AG konnten die Probleme sozialverträglich gelöst werden. Ministerpräsident zu dieser Zeit war der Sozialdemokrat Heinz Kühn. Meyers hatte nach Bildung der Großen Koalition auf Bundesebene die FDP-Landesminister entlassen und der SPD eine Große Koalition auch auf Landesebene vorgeschlagen. Die Sozialdemokraten entschieden sich jedoch für die Liberalen als Partner. Damit kam es zur zweiten sozial-liberalen Koalition in der Geschichte des Landes. Zentrale Aufgaben in der Regierungszeit von Heinz Kühn waren die Sanierung des Ruhrgebiets sowie die Schul- und Verwaltungsreform.

Zwei Jahre, 1956 bis 1958, regierte der Sozialdemokrat Fritz Steinhoff Nordrhein-Westfalen – Im Wahlkampf stirbt der frühere Ministerpräsident und CDU-Spitzenkandidat Karl Arnold. Franz Meyers (CDU) übernimmt und führt die CDU 1958 zur absoluten Mehrheit. Bei der Landtagswahl 1962 verliert die CDU ihre absolute Mehrheit. Ministerpräsident Franz Meyers (CDU) bildet eine schwarz-gelbe Koalition.

1966 kommt es unter der Führung von Heinz Kühn zur zweiten sozial-liberalen Koalition in der nordrhein-westfälischen Geschichte.

1964: In Köln wird der einmillionste Gastarbeiter begrüßt.

Die Ruhrkohle AG wurde am 27. November 1968 als Konsolidierungsunternehmen der deutschen Steinkohleförderung gegründet. Sie umfasste zu diesem Zeitpunkt 80 % der bundesdeutschen Steinkohlenbergwerke. 1969 wurde mit dem Hüttenvertrag zwischen der Ruhrkohle AG und den deutschen Hüttenbetrieben die Geschäftsgrundlage des Unternehmens sichergestellt.

Die erste Kohlekrise war Beginn eines viele Jahrzehnte währenden Strukturwandels im Ruhrgebiet. Vier Jahre, 1987 bis 1991, dauerte die Auseinandersetzung um die Schließung des Walzwerks in Duisburg-Rheinhausen, die ein weiteres Symbol für die weiter andauernde tiefgreifende Strukturkrise des Ruhrgebiets war.

Begonnen hatte der Strukturwandel vom "Kohleland" zum Wissenschaftsland NRW allerdings bereits in den 1960er Jahren. Stellvertretend dafür steht die Gründung der Ruhruniversität Bochum als erste Campus-Universität in der damaligen Bundesrepublik Deutschland. Sie nahm 1965 ihren Lehrbetrieb auf. Im selben Jahr wurde die Medizinische Akademie in Düsseldorf in Universität Düsseldorf umbenannt. 1968 wurde die

Universität Dortmund eröffnet, ein Jahr später folgte die Universität Bielefeld. 1975 kam es dann zur Gründung der Fernuni Hagen – einer bis heute bundesweit einzigartigen Bildungsinstitution.

Wissenschaftsminister zu dieser Zeit war der spätere Ministerpräsident Johannes Rau. Er wurde 1970 ins Kabinett berufen und prägte die hochschulpolitische Landschaft Nordrhein-Westfalens nachhaltig. Während seiner Amtszeit wurden nicht nur fünf Gesamthochschulen in Duisburg, Essen, Paderborn, Siegen und Wuppertal gegründet, die später auch in Universitäten umbenannt wurden. Unter seiner Ägide erfolgte auch die Gründung der Fernuni Hagen sowie die Umwandlung der früheren Ingenieurschulen in Fachhochschulen.

1978 wurde Johannes Rau Nachfolger von Heinz Kühn im Amt des Ministerpräsidenten, der zurückgetreten war. Aus der Landtagswahl 1980 ging die SPD mit absoluter Mehrheit als stärkste Kraft hervor und bildete zum ersten Mal eine Alleinregierung. Zwei weitere folgten 1985 und 1990. Im Jahr 1995 kam es zur ersten rot-grünen Koalition in Nordrhein-Westfalen, die - wie seinerzeit auch die sozial-liberale Koalition - als Blaupause für die erste rot-grüne Koalition auf Bundesebene gilt.

20 Jahre lang bestimmte Johannes Rau die Geschicke des Landes. Er hat Nordrhein-Westfalen auf unverwechselbare Weise Gesicht und Stimme geben.

Nach seinem Rücktritt als Ministerpräsident wurde am 27. Mai 1998 Wolfgang Clement sein Nachfolger. Bei der Landtagswahl 2000 erreichte die SPD unter Clements Führung 42,8 Prozent der abgegebenen Stimmen und konnte erneut mit den Grünen eine Koalitionsregierung bilden. Fortan kam es zu regierungsinternen Debatten, die sich vor allem an der Fortsetzung der Steinkohlesubventionen und der Förderung großindustrieller Projekte (Garzweiler II) entfachten.

2002 wurde Wolfgang Clement schließlich in die Bundesregierung von Bundeskanzler Gerhard Schröder berufen. Er gab am 21. Oktober 2002 sein Amt als Ministerpräsident auf und wurde am 22. Oktober 2002 zum Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit ernannt.

In das Amt des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten wählte der NRW-Landtag am 6. November 2002 den bisherigen Landesfinanzminister Peer Steinbrück. Er regierte bis 2005. Nachdem die SPD bei der Landtagswahl am 22. Mai 2005 nur 37,1 Prozent der abgegebenen Stimmen erreichte, musste die Partei erstmals seit 39 Jahren die Regierungsverantwortung wieder an die CDU abgeben. Neuer Minsterpräsident wurde am 22. Juni 2005 Dr. Jürgen Rüttgers. Er bildete eine Regierungskoalition aus CDU und FDP.

Zur Landtagswahl 2010 trat Jürgen Rüttgers erneut als Spitzenkandidat der CDU an. Zwar wurde die CDU erneut stärkste Partei, sie konnte aber keine Regierung mehr zusammen mit der FDP bilden. Stattdessen kam es am 14. Juli 2010 zu einer Minderheitsregierung unter der ersten Frau im Amt des Ministerpräsidenten, Hannelore Kraft. Ihre SPD bildete zusammen mit den Grünen eine "Koalition der Einladung" und sicherte sich über zwei Jahre hinweg wechselnde Mehrheiten im nordrhein-westfälischen Landtag. Im Zuge der Verabschiedung des Landeshaushalts 2012 kam es zur Auflösung des Landtags und damit zu vorzeitigen Neuwahlen in NRW. Aus ihnen gingen SPD und Grüne mit einer Mehrheit hervor, sodass Hannelore Kraft weiterhin Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen blieb.

Bei der Landtagswahl am 14. Mai 2017 wurde die CDU mit Spitzenkandidat Armin Laschet stärkste Partei und konnte zusammen mit der FDP die "NRWKoalition" bilden. Der nordrhein-westfälische Landtag wählte Armin Laschet am 27. Juni 2017 zum 11. Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen.

## 2. NRW Gebiet, Bevölkerung und mehr

Einwohner 17.947,221
weiblich 9.131.882
männlich 8.815.339
Deutsche 15.502.665
Nichtdeutsche 2.444.556
Geschätzte Einwohnerzahl bis 2040: 18.080.562

*Alter der Bevölkerung*
unter 10 Jahre
10 - 19 / 1.650.000
19 - 45 / 1.500.000
45 - 65 / 5.300.000
65 - 75 / 1.800.000
75 und älter 2.000.000

*Geburten*
Lebendgeburten: 17.0391
Sterbefälle 206.479
*Ehen/Scheidungen*
Ehe = Männer/Frauen: 86.362
EHE?/Nein! = gleichen Geschlechts 3.114
Scheidungen 34.602

*Gestorben an Krebs- oder Herzleiden*
Krebs 52.900
Herz 6.600

*Schwangerschaftsabbrüche 21552*
*Schwerbehinderte Menschen 1.910.000!*

*Ledig / verheiratet / verwitwet / geschieden*
Ledig 42,8 %
Verheiratet 42,7
Verwitwet 6,8 %
Geschieden 7,6 %

*Haushalte*
Private Haushalte 8750
Einzelhaushalte 3600
Durchschnittliche Haushaltsgröße 2.03
Ehepaare 3833
Lebensgemeinschaften 647

# 3. “Tor Lüdenscheid” Dr. Reiner-Friedemann Edel

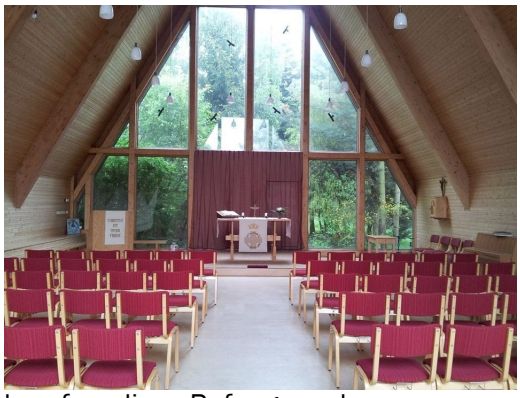
*Männer, Frauen und Gemeinschaften die über NRW hinaus Einfluss ausübten.*

**Reiner-Friedemann Edel** (* 18. oder 19. März 1930 (?)) ist evangelischer Pfarrer im Ruhestand und Prediger einer kleinen, den apostolischen Gemeinschaften nahestehenden Gemeinde in Lüdenscheid.

## Biografie

Sein Großvater war Eugen Edel, Prediger in Brieg in Schlesien, später in Erfurt eine der führenden Persönlichkeiten der frühen deutschen Pfingstbewegung.

Dr. Reiner-Friedemann Edel wurde als Großhandelskaufmann ausgebildet. Später studierte er Theologie, Sprachen, Philosophie, Musik und Psychologie und war Pfarrer in Hessen, Bayern und Westfalen. Er übernahm schließlich eine Pfarrstelle in Lüdenscheid. Er ist verheiratet und hat fünf Kinder. Dr. Edel wurde bekannt durch seine Hebräisch-Deutsche Präparationen. In der Zeit des Eisernen Vorhangs reiste er regelmäßig in den Ostblock, um Bibeln und christliche Literatur zu schmuggeln und den Christen dort zu dienen.



## Verbindung zu den apostolischen Gemeinschaften

Die Not-Gottes-Kapelle von Dr. Reiner-Friedemann Edel

Reiner-Friedemann Edel ist der Bruder von Gottfried Edel, der am 19.10.1952 in Oberweiler durch Wilhelm Güldner zum Apostel für Deutschland berufen, aber offenbar nicht ausgesondert wurde. Edel selbst wurde in der Allgemeinen apostolischen Mission (AAM) zum Priester in apostolischer Sukzession geweiht. In den achtziger Jahren wurde er von der Katholiek-apostolische Kerk - Gemeente Gods zum Apostel berufen, diese Rufung wurde von der Christentumsgesellschaft, bzw dem Schweizerischen Diakonieverein nicht anerkannt, jedoch wurde er dort in apostolischer Sukzession zum Priester geweiht.

Edel gründete an seinem Wohnsitz in Lüdenscheid-Lobetal ein Gästehaus, eine Stiftung "ökumenisches Institut" und eine kleine Gemeinde in der dort erbauten "Not-Gottes-Kapelle". Liturgisch orientiert sich Edel weitgehend an der Liturgie der AAM/AcaM. Jeden ersten Samstag im Monat feiert er einen eucharistischen Gottesdienst, der Interessierten offensteht (16 Uhr). Darüber hinaus soll es weitere Zusammenkünfte geben

## IM-Tätigkeit

Im Februar 2020 berichtete Ann-Kathrin Reichard in einer Veröffentlichung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik über eine aufgefundene IM-Akte zu Reiner-Friedemann Edel.[1] Demnach war Edel von 1967 bis 1989 als "West-IM" für die DDR-Staatssicherheit tätig und berichtete über den "Bibelschmuggel" verschiedener westlicher Organisationen in den Ostblock.

## Werke

- Heinrich Thiersch als oekumenische Gestalt; (Oekumenische Studien 18); Marburg a/d Lahn, 1962, in zweiter Auflage unter dem Titel: Auf dem Weg zur Vollendung der Kirche Jesu Christi; Marburg a/d Lahn, 1971.
- Auf dem Weg zur Vollendung der Kirche Jesu Christi

## Links

- Gästehaus Lobetal
- Stiftung Ökumenisches Institut
- Der schweizerische Diakonieverein und die apostolische Bewegung - Blogbeitrag von Carsten Münsterberg

## Verweise

https://www.bstu.de/informationen-zur-stasi/publikationen/publikation/schmuggler-spitzel-und-tschekisten/

**Verlag:**
https://www.edel-verlag.de/verlag-dr.-r.-f.-edel/?p=1

**Anmerkung von Christian Janke**
Dr. Reiner-Friedemann Edel ist heute mittlerweile über 90 Jahre. Er zeichnete sich immer als großer Freund und Begleiter unserer Gemeinschaft, der FCJG, aus. Er nahm zahlreiche Predigtdienste in unserem überkonfessionellen Gottesdienst wahr. Sein Dienst in den Osten hinein und sein Bibelschmuggeln machten ihn auch gerade dort zu einem Ermutiger und wahren Freund innerhalb der Christenheit. Von Reiner Edel ging eine sehr große Vaterschaft aus. Er brachte zahlreiche Bücher raus und übersetzte das neue Testament etc.